

Die aktuelle Finanzlage im Überblick – Haushalt 2022

Stand: 2022-04-30



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	3
2	Gesamtabschluss 2020	4
2.1	Vermögensrechnung	4
2.2	Ergebnisrechnung	4
2.3	Finanzrechnung	5
3	Verlauf des Haushalts 2022	6
4	Entwicklung und Hochrechnung Erträge	7
4.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7
4.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7
4.3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	8
4.4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	9
4.5	Steuern, steuerähnliche Erträge, gesetzliche Umlagen	9
4.6	Erträge aus Transferleistungen	10
4.7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen, allgemeine Umlagen	10
4.8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11
4.9	Sonstige ordentliche Erträge	11
4.10	Finanzerträge	12
4.11	Außerordentliche Erträge	12
5	Entwicklung und Hochrechnung Aufwendungen	12
5.1	Personal-/Versorgungsaufwendungen	12
5.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13
5.3	Abschreibungen	15
5.4	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, besondere Finanzzuwendungen	15
5.5	Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageverpflichtungen	17
5.6	Transferaufwendungen	17
5.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18
5.8	Zinsaufwendungen	18
5.9	Außerordentliche Aufwendungen	19
6	Entwicklung besondere Ein-/Auszahlungen	20
6.1	Investitionskredite	20
6.2	Liquiditätskredite/Liquiditätsreserve	21
6.3	Kreditaufnahmen	22
6.4	Auszahlungen für Investitionen	22
7	Förderprogramme	22
7.1	Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP I)	22
7.2	Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP II) „KIP macht Schule“	24
7.3	Zuweisung für Corona-Schutzmaßnahmen an Schulen und Kitas	25
7.4	Zuweisung für Corona-Testungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen	25
7.5	Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder	27
7.6	Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse	30
7.7	Stationäre Raumlüftungsanlagen in Schulen/Kindertagesstätten	31
7.8	Mobile Luftreinigungsanlagen in Schulen/Kindertagesstätten	31



1 Zusammenfassung

Im vorliegenden ersten Bericht wird eine Bestandsaufnahme des Haushaltsvollzugs zum 30.04.2022 vorgenommen. Der Bericht beinhaltet außerdem Prognosen zum weiteren Verlauf des Haushaltsjahres. Zunächst wird auf die Ergebnisse des aufgestellten Gesamtabschlusses 2020 eingegangen.

Nach den vorgenommenen Auswertungen zeichnen sich Mehrerträge sowie Minderaufwendungen im Ergebnishaushalt ab, jeweils gegenüber den Haushaltsansätzen 2022. Trotz einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, welches sich hauptsächlich durch Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie Corona-Beschränkungen ergibt, wird derzeit von einer Überschreitung der Haushaltsansätze im Bereich der Steuererträge angenommen. Dabei sind die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2022 noch nicht in den Bericht eingeflossen. Zusätzliche Aufwendungen sind für Hilfsmaßnahmen zugunsten von Flüchtlingen aus der Ukraine zu erwarten. Ebenfalls werden Preissteigerungen an unterschiedlichen Positionen im Haushalt zu Mehraufwendungen führen. Betragsmäßig kompensieren allerdings Minderaufwendungen, insbesondere im Bereich des Personals, diese Mehrbedarfe.

Ein positiver Jahresabschluss 2021 und ein guter Start in das Haushaltsjahr 2022 stabilisieren die Liquiditätssituation. Die Aufnahme von Investitionskrediten wird nach derzeitigem Stand zu einer Ausweitung der Verschuldung führen. Diese wird allerdings niedriger ausfallen können, als dies in der Haushaltsplanung 2022 veranschlagt war.

Die Investitionsauszahlungen sind zum Berichtszeitpunkt etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Auf dieser Grundlage wurde eine Hochrechnung für den weiteren Verlauf der Investitionsauszahlungen vorgenommen. Danach werden die veranschlagten Investitionsauszahlungen im Jahr 2022 ausreichend sein. Gleichzeitig werden allerdings wiederum Haushaltsausgabereste entstehen, die sich etwa auf dem Vorjahresniveau bewegen dürften.

Der Bericht informiert außerdem über den aktuellen Stand bei der Umsetzung bzw. zwischenzeitlichen Veränderungen einzelner Förderprogramme.



2 Gesamtabschluss 2020

Nach Maßgabe des § 112a Abs. 6 HGO wird über die Aufstellung des Gesamtabschlusses 2020 sowie die wesentlichen Ergebnisse berichtet. Der Gesamtabschluss 2020 wurde am 06.12.2021 aufgestellt und durch den Magistrat am 31.01.2022 festgestellt. Der Gesamtabschluss für das Abschlussjahr 2020 wurde freiwillig erstellt. Entsprechend § 112a Absatz 2 HGO (aktuelle Fassung) ist der Gesamtabschluss erstmals zum 31. Dezember 2021 aufzustellen. Die Stadt Gießen hatte bereits, nach den bis 18.09.2021 geltenden Rechtsvorschriften, für die Abschlussjahre 2015 bis 2019 Gesamtabschlüsse erstellt, deren Prüfung noch nicht durchgeführt wurde. Nach den Hinweisen zur HGO zu § 112a Ziffer 5. müssen bereits vorher aufgestellte Gesamtabschlüsse vom Rechnungsprüfungsamt nicht geprüft werden, wenn entsprechende Prüfungsaufträge von den Gemeinden zurückgezogen worden sind. In Abstimmung mit dem Revisionsamt wurden die Prüfungsaufträge daher zurückgezogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 erfolgte nach dem Grundsatz der Bilanzidentität. Die wesentlichen Ergebnisse sind nachfolgend dargestellt.

2.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung schließt mit einer Bilanzsumme von rd. 1,408 Mrd. € ab. Seit der ersten Erstellung eines Gesamtabschlusses ist damit die Bilanzsumme in jedem Jahr angewachsen. Die Steigerung 2020 gegenüber dem Vorjahr beträgt rd. 43,3 Mio. € bzw. rd. 3,2 %.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich das Anlage- sowie das Umlaufvermögen gesteigert. Das Anlagevermögen wuchs um rd. 1,8 % auf rd. 1.194 Mio. € an. Mit etwa 85 % entfällt der Großteil der Aktiva auf das Anlagevermögen. Der Zuwachs beim Umlaufvermögen fiel mit rd. 12 % bzw. rd. 22,005 Mio. € höher aus. An der Aktiva nimmt das Umlaufvermögen einen Anteil von rd. 15 % ein. Ein nur geringer Anteil der Aktiva entfällt auf die Rechnungsabgrenzungsposten (etwa 0,2 %). Sie haben sich im Jahr 2020 um rd. 0,012 Mio. € auf rd. 2,8 Mio. € reduziert.

Der höchste Anteil der Passiva entfällt auf das Eigenkapital (rd. 41 %). Es beträgt per 31.12.2020 rd. 576,2 Mio. € und ist im Vergleich zum Vorjahr um etwa 46,007 Mio. € gestiegen. Auch im Jahr 2020 konnten die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Zum 31.12.2020 beliefen sich die Verbindlichkeiten auf rd. 444 Mio. €. Die Reduzierung zum Vorjahr entspricht rd. 19,2 Mio. € bzw. rd. -0,4 %. Strukturell entfällt ein Anteil von 32 % der Passivseite auf die Verbindlichkeiten.

2.2 Ergebnisrechnung

Der Jahresüberschuss des Jahres 2020 beträgt rd. 47,5 Mio. €. Damit übertrifft das Jahresergebnis 2020 das Ergebnis des Jahres 2019. Gegenüber dem Vorjahr steigt der Überschuss um rd. 5,4 Mio. € bzw. rd. 12,8 %.



Im Berichtsjahr sind die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2019 jeweils angestiegen. Die Erträge sind um rd. 1,8 % und die Aufwendungen um rd. 2,2 % höher als im Vorjahr. Daher fiel das Verwaltungsergebnis rd. -2,1 % geringer als 2019 aus. Das Defizit aus dem Finanzergebnis verringerte sich dagegen um rd. -21,4 % bzw. rd. 4,7 Mio. €. Während im Jahr 2019 ein Defizit im außerordentlichen Ergebnis erzielt wurde, konnte im Jahr 2020 ein Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis von rd. 2,3 Mio. € verzeichnet werden.

2.3 Finanzrechnung

Um rd. 12,1 Mio. € ist der Finanzmittelbestand per 31.12.2020 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Zuwachs beläuft sich auf rd. 14,2 %. Insgesamt betrug der Finanzmittelbestand rd. 97,4 Mio. €. Getragen wird dieser im Wesentlichen durch einen Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 89,4 Mio. €. Dieser fällt im Vergleich mit dem Vorjahr um rd. -7,6 Mio. € geringer aus. Das Zahlungsmitteldefizit aus Investitionstätigkeit betrug rd. -71,7 Mio. € (VJ rd. -61,7 Mio. €). Aus Finanzierungstätigkeit resultierte ein Zahlungsmitteldefizit von rd. -5,6 Mio. €, was einer Verringerung gegenüber VJ um rd. 2,8 Mio. € entspricht. Rd. 72,4 Mio. € wurden im Berichtsjahr in das Sachanlagevermögen investiert.



3 Verlauf des Haushalts 2022

Bezeichnung	Plan 2022, €	Stand 30.04.2022, €	Anteil, %
Ergebnishaushalt			
Ordentliche Erträge	291.790.360	79.933.086	27,4
Ordentliche Aufwendungen	300.292.717	64.154.330	21,4
Finanzhaushalt			
Einzahlungen gesamt	340.917.650	90.147.070	26,4
Auszahlungen gesamt	417.596.202	109.302.681	26,2
Investitionen Bilanz-Zugänge	110.586.895	33.803.117	30,6
davon: Reservierungen		24.019.976	71,1
Aufnahmen Investitionskredite	47.576.230	5.150.000	10,8
Tilgungen Investitionskredite	25.800.000	8.688.870	33,7

(Sämtliche Buchungen vor Jahresabschlussarbeiten wie Rechnungsabgrenzung, Umbuchungen, etc.)

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge enthalten nur diejenigen Beträge, die bis zu dem oben unter „Stand“ genannten Zeitpunkt fällig waren.

Ordentliche Aufwendungen

In den ordentlichen Aufwendungen sind die derzeitigen Buchungen dargestellt.

Einzahlungen/Auszahlungen

Es sind die Zahlungen inkl. Zahlungsvorgänge aus Kassenkrediten dargestellt. Fremde Finanzmittel sind enthalten.

Investitionen

Der Planwert enthält auch die übertragenen Haushaltsausgabereste. In der Spalte „Stand“ werden die ausgezahlt und die derzeit beauftragten Beträge („Reservierungen“ aus Vergaben) dargestellt.

Aufnahmen und Tilgungen Investitionskredite

Dargestellt sind die derzeit aufgenommenen Investitionskredite bzw. die vertraglich festgelegte Tilgung. Umschuldungen sind nicht berücksichtigt.



4 Entwicklung und Hochrechnung Erträge

4.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Haushaltsplan 2022 wurden rd. 3.593 T€ für privatrechtliche Leistungsentgelte angesetzt. Darunter fallen Dienstleistungsvergütungen und Mieteinnahmen sowie Erlöse aus Altglas, Gewerbeabfall und Altpapier. Auch Erlöse aus Holzverkauf zählen hierzu.

Die erste Prognose für das Jahr 2022 liegt bei rd. 3.734 T€ und damit rd. 141 T€ über dem Planwert. Es wird davon ausgegangen, dass die Einnahmen sich im Bereich der Mieten und Pachten in Gastronomiebetrieben, sowie Einnahmen durch die Tiefgarage im Rathaus durch fortschreitende Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen sich stabilisieren und auf „Vor-Corona“-Niveau steigen. Die Vorhersage für Sammelerlöse aus Altglas sowie Gewerbeabfall weichen nicht von den Planansätzen ab. Die Erlöse aus dem Holzverkauf liegen bereits rd. 100 T€ über dem Planwert.

Die erste Vorhersage des Vorjahres im Bericht Nr. 1/2021 lag bei rd. 3.233 T€ und damit rd. 925 T€ unter dem Jahresergebnis von rd. 4.158 T€. Die Abweichungen beruhten auf Leistungsabrechnung mit Verbundunternehmen von rd. 513 T€, die ursprünglich als Kostenerstattung geplant wurden. Ebenfalls fielen die Entgelte für die Entsorgung von Altpapier um 175 T€ höher aus. Auf die Forstwirtschaft entfielen rd. 110 T€ Mehreinnahmen.

4.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Haushaltsplan 2022 sind rd. 20.066 T€ angesetzt. Hierzu zählen Parkgebühren, Bußgelder und Verwarnungen. Außerdem Kursgebühren von Musikschule und Volkshochschule sowie Friedhofsgebühren. Bedeutende Posten sind die Hausmüll- und Straßenreinigungsgebühren.

Die jüngste Einschätzung beziffert die Gebühren auf rd. 23.687 T€. Dieser Wert liegt rd. 3.621 T€ oberhalb des Ansatzes. In 2022 wurden bereits rd. 3,5 Mio. € Vorschüsse für Baugenehmigungen generiert. Diese betreffen insbesondere das Baugebiet am Alten Flughafen. Hier bestehen noch Unsicherheiten, ob nach dem endgültigen Baubeschluss eine Teilrückforderung des Vorschusses besteht, da die finale Höhe der Genehmigungsgebühr in Abhängigkeit des entstehenden Gebäudes errechnet wird.

Die Erträge aus Verwarn- und Bußgeldern durch Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (+ 320 T€) werden deutlich höher als geplant prognostiziert. Die Leistungsentgelte der Straßenreinigung werden höher als geplant prognostiziert (+ 280 T€). Ursächlich hierfür sind neu erfasste Flurstücke sowie Änderungen von Bestandsveranlagungen. Ein evtl. Überschuss wäre jedoch der Gebührenaussgleichsrücklage zuzuführen und würde daher nicht zu einer Ergebnisverbesserung führen. Die Parkgebühren weisen derzeit Anhaltspunkte auf, dass der Planwert nicht erreicht wird. Es wird von einer Unterschreitung von rd. 400 T€ ausgegangen. Einrichtungen, wie Musik- und Volkshochschule können einen Großteil des Angebotes unter Auflagen, wie z.B. weniger Teilnehmer durchführen. Die Erreichung des Planwertes ist bei der Musikschule realistisch. Die Volkshochschule rechnet mit einer Unterschreitung des Planwertes von rd. 213 T€. Einnahmen



aus den Aufgaben im Bereich Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten sowie weiteren ordnungspolizeilichen Aufgaben liegen deutlich unter Planwert (-500 T€). Eine Unterschreitung zum Jahresende zeichnet sich ab. Grund hierfür sind etwaige Verschiebungen von originären Aufgaben hin zur Sicherstellung der Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen. Einnahmen aus dem Bereich der Gefahrenvorbeugung werden geringer eingeschätzt (- 50 T€).

Letztes Jahr belief sich die erste Prognose im Bericht Nr. 1/2021 auf rd. 17.097 T€. Sie lag um rd. 2.697 T€ unter dem Ergebnis 2021 von rd. 19.794 T€. Die Einnahmen des Ordnungsamtes fielen in Summe rd. 1.000 T€ höher aus. Die Hausmüllentsorgung generierte rd. 1.000 T€ Mehrerträge, sowie die Straßenreinigung von rd. 200 T€.

4.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Der Haushaltsansatz beträgt rd. 19.452 T€. Die erste Hochrechnung geht bei den Erstattungen von rd. 20.033 T€ aus. Das sind rd. 581 T€ mehr als veranschlagt.

Erstattungen überörtlicher Träger für Leistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer sind hierin ausschlaggebend. 2022 wurden dafür rd. 5.199 T€ im Haushalt eingeplant, was rd. 26,7 % der Kostenerstattungen entspricht. Im Vorjahr waren es noch rd. 38,1 %. Erhaltene Ersatzleistungen stehen im Aufwand Transferleistungen gegenüber. Im Jahresabschluss 2021 wurden zudem Forderungen gegenüber dem Land Hessen für Leistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer in Höhe von rd. 4.358 T€ bilanziert (Vorjahr: rd. 3.207 T€). Diese Forderungen haben sich 2021 als Ertrag ausgewirkt, waren zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht als Einzahlung realisiert. Diese Vorgehensweise erschwert die Planung der Erträge sowie Vorhersagen im laufenden Haushaltsjahr. Die erste Prognose schließt sich dem Planansatz von 5.199 T€ an.

Die Stadt Gießen leistet seit 2022 erstmals Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz, wie z.B. Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe am Arbeitsleben, direkt an die Leistungsempfänger. Diese Leistungen wurden zuvor vom Landkreis erbracht, der weiterhin die Kosten für ebendiese Leistungen trägt. Hierfür soll im Haushaltsjahr 2022 eine Kostenerstattung von rd. 4,8 Mio. € erfolgen, derzeit kann noch nicht abgeschätzt werden, ob die Erstattung in voller Höhe im Haushaltsjahr 2022 eingeht. Wesentlicher Risikofaktor für die Ertragsrealisierung in dieser Position sind demnach die eben genannten Erstattungsleistungen.

Der Sonderrechtsbereich und Planungsberatung konnten bereits Mehrerträge von rd. 530 T€ generieren. Die Kostenerstattungen vom Land für Personalkosten (z.B. für Verdienstaufschläge und SV-Beiträge im Falle einer angeordneten Corona-Quarantäne) liegen zum Stichtag mit rd. 30 T€ über Planwert.

Die erste Prognose dieser Position im Bericht Nr. 1/2021 betrug rd. 12.325 T€. Das Jahresergebnis 2021 lag mit rd. 13.559 T€ um rd. 1.234 T€ darüber. Eine Abweichung besteht in der geplanten Kostenerstattung von Verbundunternehmen von rd. 513 T€, die im Bereich privatrechtliche Leistungsentgelte abgebildet wurden. Der Bereich der Informationsverarbeitung erhielt rd. 100 T€ mehr Kostenerstattungen als zuvor prognostiziert. Die Abweichungen beruhen insbesondere auf höheren Kostenerstattungen für Leistungen



für unbegleitete minderjährige Ausländer (rd. 316 T€) sowie Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (rd. 305 T€). Die Kostenerstattungen für das Schulverwaltungsamt und den dazugehörigen Schulen fielen hingegen insgesamt um rd. 560 T€ geringer aus. Ebenso fielen die erwarteten Erstattungen und Ersatzleistungen im Bereich Bodenordnung rd. 300 T€ geringer aus.

4.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen entstehen bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Es handelt sich bspw. um selbst durchgeführte Planungen und Vermessungen bei Bauvorhaben. Diese Erträge bilden die Gegenbuchung zum entstandenen Aufwand.

Der Ansatz im Haushalt 2022 beläuft sich auf 2.160 T€. Die erste Prognose beläuft sich auf rd. 1.520 T€ und schätzt die Erträge damit um 640 T€ niedriger ein. Dies begründet sich u. a. aus den Werten der Vorjahre. Der Großteil der Eigenleistungen kann erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und ertragswirksam verbucht werden.

Im ersten Bericht aus dem Vorjahr (Nr. 1/2021) lag die Prognose bei 1.160 T€. Das Jahresergebnis 2021 beträgt rd. 1.312 T€ und liegt damit um rd. 152 T€ höher.

4.5 Steuern, steuerähnliche Erträge, gesetzliche Umlagen

Steuereinnahmen sind 2022 mit insgesamt 121,9 Mio. € eingeplant. Die erste Prognose liegt bei rd. 125,4 Mio. €. Der Ansatz wird damit um 3,5 Mio. € überschritten.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist die drittgrößte Einzelposition im Haushalt. Im Haushaltsplan 2022 sind Einnahmen hieraus von 39,6 Mio. € veranschlagt. Die erste Prognose überschreitet mit 40,8 Mio. € den Planwert um rd. 1,2 Mio. €. Für die Prognose wurden die Daten aus der Abrechnung des I. Quartals 2022 herangezogen und für das Gesamtjahr hochgerechnet.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird mit rd. 9,8 Mio. € prognostiziert und liegt somit rd. 1 Mio. € über dem Planwert. Die erste Hochrechnung beruht auf den Ergebnissen der Abrechnung des I. Quartals 2022.

An Gewerbesteuererträgen wurden 50 Mio. € geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt wird das Aufkommen auf 52,5 Mio. € hochgerechnet. Dies sind gegenüber dem Ansatz Mehreinnahmen von 2,5 Mio. €. Rückzahlungen aus Vorjahresabrechnungen, Korrekturen von Vorauszahlungen und beantragte Stundungen können die laufenden Erträge jedoch schmälern.

Die erste Prognose im Vorjahr (Bericht Nr. 1/2021) lag bei 110,9 Mio. €. Das Jahresergebnis 2021 fällt mit rd. 133,4 Mio. € um rd. 22,5 Mio. € höher aus. Ursächlich hierfür waren höhere Gewerbesteuererträge von rd. 18,0 Mio. €, Einkommensteuer von rd. 3,4 Mio. € sowie Umsatzsteuer von rd. 1,3 Mio. €.



4.6 Erträge aus Transferleistungen

Der Haushaltsplan sieht 2022 Transfererträge von rd. 4.107 T€ vor. Die jüngste Prognose beläuft sich auf rd. 5.343 T€. Die Prognose übertrifft demnach den Planwert um rd. 1.236 T€.

Innerhalb dieser Position sind vor allem die Ausgleichsleistungen aus dem Familienleistungsgesetz bedeutsam. Der Planansatz von rd. 2.650 T€ wird als erster Prognosewert fortgeschrieben. Der Planansatz der zurückgezahlten Unterhaltsvorschussleistungen durch Unterhaltsverpflichtete liegt zum Stichtag bereits über dem Planansatz von rd. 515 T€. Durch Veränderungen der Buchungssystematik werden Forderungen gegenüber Leistungspflichtigen unterjährig verbucht. Dies lässt die Erträge in der Phase der Forderungserfassung temporär deutlich ansteigen. Zum Jahresabschluss wird eine Einschätzung über den wahrscheinlichen Zahlungsausfall getätigt. Der Prognosewert beziffert sich bei der Unterhaltsvorschussrückzahlung somit auf rd. 1.700 T€. Die Hilfen zur Erziehung vereinnahmen u. a. Erstattungen von Sozialleistungsträgern und Kostenbeiträge. Hier werden die Transfererträge mit rd. 75 T€ über Planwert beziffert.

Die Prognose der Transfererträge des ersten Berichts im Vorjahr (Nr. 1/2021) lag bei rd. 4.003 T€. Das Jahresergebnis verzeichnete einen Wert von rd. 5.249 T€ und damit rd. 1.246 T€ mehr. Ursächlich hierfür sind höhere Rückzahlungen von Unterhaltsverpflichteten von Vorschussleistungen (rd. 1.426 T€). Die Ausgleichsleistungen im Rahmen des Familienleistungsgesetzes fielen rd. 298 T€ geringer aus.

4.7 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen, allgemeine Umlagen

Im Haushalt für 2022 sind rd. 98.900 T€ eingeplant. Die erste Hochrechnung liegt bei rd. 99.317 T€, das sind rd. 417 T€ über dem Ansatz.

Die Schlüsselzuweisungen sind der größte Einzelposten in dieser Ergebniszeile. Im Haushalt 2022 wurden 74.860 T€ veranschlagt. Die erste Hochrechnung beläuft sich auf 75.355 T€, ein Betrag, der um 495 T€ über dem Planwert liegt. Für den Zuschuss des Landes Hessen für Unterhaltsvorschusszahlungen wird der Prognosewert auf rd. 2.300 T€ beziffert. Diese machen in etwa 69 % des Aufwands der Zahlung von Unterhaltsvorschüssen aus. Bereits verbucht sind am Berichtsstichtag Erträge von rd. 684 T€. Auch Zinsdiensthilfen vom Land im Rahmen des Kommunalen Schutzschildes zählen zu den Zuweisungen. Die erste Prognose liegt bei rd. 1.012 T€.

Zuweisungen für die Schülerbetreuung im Ganztagesprogramm sowie für die Förderprogramme der Schulverwaltung liegen laut Plan bei rd. 2.396 T€. Diese werden im Prognosewert auf 2.050 T€ beziffert und liegen somit rd. 346 T€ unter Planwert. Die Zuweisungen für die Volkshochschule werden um rd. 110 T€ geringer eingeschätzt und liegen so bei einem Prognosewert von 550 T€. Den Erhalt von Zuweisungen und Zuschüssen lassen sich insbesondere zu Beginn des Jahres schwer einschätzen, da nicht alle Förderungen wie beantragt genehmigt werden und der Bewilligungs- bzw. Auszahlungszeitpunkt zeitverzögert eintreten können.



Im Vorjahr lag die Vorhersage der Zuschüsse und Zuweisungen im Bericht Nr. 1/2021 bei rd. 93.588 T€. Mit rd. 99.103 T€ lag das Jahresergebnis rd. 5.515 T€ darüber. Die Erträge für Leistungen an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge lagen rd. 2.550 € über dem Prognoseansatz. Die Schlüsselzuweisungen fielen rund 1.086 T€ höher aus. Die städtischen Kindergärten erhielten rd. 915 T€ mehr Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und allgemeinen Umlagen. Der Personalbereich erhielt im Rahmen der Personalbewirtschaftung und –entwicklung rd. 270 T€ mehr Zuweisungen. Das Schulverwaltungsamt erhielt rd. 317 T€ höhere Zuwendungen. Die Erträge im Unterhaltsvorschuss fielen um 163 T€ höher aus.

4.8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Im Haushaltsplan 2022 wurden rd. 9.282 T€ dafür eingeplant. Neben den üblichen Sonderpostenerträgen aus der durchschnittlichen Zuschussauflösung (rd. 6.395 T€) in dieser Ergebnisposition sind auch Zuführungen aus den Sonderposten zum Gebührenaussgleich veranschlagt (rd. 2.887 T€). Die Sonderpostenerträge werden erst nach Ende aller Jahresabschlussarbeiten und -buchungen gebildet und verbucht.

Die Einschätzung des Berichts Nr. 1/2021 im Vorjahr lag bei rd. 8.176 T€ und damit um rd. 1.548 T€ oberhalb des Jahresergebnisses von rd. 6.628 T€. Davon entfielen rd. 1.324 T€ auf erwartete Erträge aus Inanspruchnahmen der Sonderposten zum Gebührenaussgleich bei den Gebührenhaushalten Hausmüllentsorgung und Straßenreinigung. Durch die Erzielung von Überschüssen in beiden Gebührenhaushalten, wurden stattdessen Zuführungen zum Sonderposten getätigt. Ein Ergebnisaussgleich und damit eine Inanspruchnahme aus noch vorhandenen Sonderposten zum Gebührenaussgleich entfiel demnach.

4.9 Sonstige ordentliche Erträge

Der Haushalt des Jahres 2022 sieht rd. 5.868 T€ für sonstige Erträge vor. Die erste Prognose beziffert diese Position auf rd. 5.890 T€. Dieser Wert liegt rd. 22 T€ oberhalb des angesetzten Planwerts.

Ausschlaggebend sind hierbei Konzessionsabgaben. Der geplante Ertrag liegt bei 3.725 T€. Diese werden rd. 11 T€ geringer geschätzt. Weiterhin zählt auch die Erstattung von Kapitalertragssteuern auf Dividenden zu dieser Ergebnisposition. 2022 wurden hierfür rd. 184 T€ eingeplant. Etliche weitere Einzelposten bestimmen die sonstigen Erträge. Dazu zählen u. a. die Pachten aus landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten, Kfz-handwerkliche Leistungen sowie den Essensgelderlösen der Schülerbetreuung und Kindertagesstätten. Die erste Prognose setzt mit geringfügiger Erhöhung an diesen Wert an.

Die erste Hochrechnung im Vorjahr (Bericht Nr. 1/2021) lag bei rd. 4.570 T€. Das Jahresergebnis verzeichnete mit rd. 60.937 T€ einen Wert, der mehr als zehnfach so hoch war. Ursächlich für die Abweichung war dabei insbesondere die Auflösung von Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleichsgesetz. Aufgrund von Veränderungen in den Ausführungsbestimmungen durch das Land Hessen können diese



Rückstellungen nicht mehr fortgeschrieben werden und mussten daher ergebniswirksam aufgelöst werden. Diese Erträge liegen bei 51.652 T€. Es handelt sich hierbei um einen einmaligen Sondereffekt. Ebenfalls wurden Pensionsrückstellungen von rd. 4.544 T€ aufgelöst.

4.10 Finanzerträge

Im Haushaltsplan sind rd. 6.444 T€ veranschlagt. Die erste Vorhersage sieht bei den Finanzerträgen rd. 5.477 T€ vor. Das würde den Planwert um rd. 967 T€ unterschreiten.

Zinserträge aus Derivaten und Zinsen aus vergebenen Darlehen an öffentliche oder sonstige Vierte sind vom andauernden, niedrigen Zinsniveau betroffen. Erstattungszahlungen sind geringer als veranschlagt. Demgegenüber sind allerdings auch geringere Zinszahlungen aufzuwenden. Geplant sind Zinseinnahmen aus Derivaten von rd. 780 T€, die jüngste Hochrechnung geht nunmehr von rd. 334 T€ aus. Ausschüttungen der Beteiligungen sind im Haushalt 2022 mit rd. 4.496 T€ eingeplant.

Im Vorjahr lag die erste Prognose im Bericht Nr. 1/2021 bei rd. 5.349 T€ und damit um rd. 1.552 T€ unter dem Jahresergebnis von rd. 6.901 T€. Ursächlich hierfür war insbesondere eine Zuführung des Teiljahresgewinnes von rd. 2.000 T€ aus 2020 der Mittelhessischen Wasserbetriebe. Mindererträge gab es insbesondere im Bereich der Zinsen aus Derivaten (rd. 265. T€).

4.11 Außerordentliche Erträge

Im Haushaltsplan sind für 2022 außerordentliche Erträge in Höhe von 1 T€ veranschlagt. Außerordentliche Erträge sind weder verlässlich plan- noch plausibel vorhersagbar. Sie stammen bspw. aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und ausgedienten Fahrzeugen sowie aus Baulandumlege- oder Flurbereinigerungsverfahren. Die erste Hochrechnung beläuft sich auf rd. 1,5 Mio. €. Dieser Wert basiert auf einer Analyse der Vergangenheitswerte. Der Buchungsstand beläuft sich derzeit auf rd. 30 T€.

Die erste Prognose im Vorjahresbericht (Nr. 1/2021) lag bei rd. 301 T€ und damit um mehr als 7.000 T€ unter dem Jahresergebnis von rd. 7.784 T€. Der erste Prognosewert richtete sich aufgrund der Unplanbarkeit der außerordentlichen Erträge an die tatsächlichen Erträge der Vorjahre. Der Erlös eines Grundstücks mit Gebäudes i.H.v. rd. 6.839 T€ ließ die außerordentlichen Erträge deutlich ansteigen. Ebenfalls verzeichnete die Bodenordnung außerordentliche Erträge von rd. 579 T€.

5 Entwicklung und Hochrechnung Aufwendungen

5.1 Personal-/Versorgungsaufwendungen

Den größten Posten innerhalb der ordentlichen Aufwendungen stellen mit etwa 29 % die Personal- und Versorgungsaufwendungen dar. Dieser Trend setzt sich seit einigen Jahren fort. Im Haushalt 2022 sind Personalaufwendungen mit rd. 72,7 Mio. € und Versorgungsaufwendungen mit rd. 13,1 Mio. € veranschlagt.



Die monatlichen Personalaufwendungen lassen sich anhand der Vorjahresverläufe und anhand der Anzahl der besetzten und noch zu besetzenden Stellen kalkulieren und hochrechnen.

Die gewöhnliche Entwicklung der Personalaufwendungen wurde bis jetzt zweimal unterbrochen. Im Monat Februar haben die städtischen Beamten eine „Coronaeinmalzahlung“ erhalten, die pro Vollzeitstelle 1.000 € betrug. Im April fand die 1,8-prozentige Tarifierhöhung für die Beschäftigten der Stadt Gießen statt. Im August wird die im Schnitt 2,2-prozentige Besoldungserhöhung für die Beamten ergebniswirksam. Darüber hinaus stehen noch Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt bevor, die entsprechend in den Monaten November und Dezember gezahlt werden.

Die Inanspruchnahme der Personalaufwendungen wird wesentlich vom Zeitpunkt der Stellenbesetzung bzw. Stellenwiederbesetzung beeinflusst. Zum Berichtszeitpunkt sind etwa 150 Stellen des Stellenplanes 2022 unbesetzt.

Laut aktueller Einschätzung wird der Planansatz am Jahresende um etwa 1,5 Mio. € unterschritten und die Personal- und Versorgungsaufwendungen erreichen den Wert von 84,3 Mio. €.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen 2021 80,6 Mio. €. Die Prognose Nr. 1/2021 belief sich auf rd. 79,2 Mio. € und lag etwa 1,4 Mio. € unter dem Jahresergebnis.

Die Abweichung des Ist- und Prognosewertes bei dieser Ergebnisposition resultiert hauptsächlich aus der Verbuchung der Personalarückstellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten, die im Verlauf des Jahres schwierig hochgerechnet werden können. Es handelt sich hierbei um die Urlaubs-, Überstunden-, Pensions- und Beihilferückstellungen. Im vergangenen Jahr betragen die Urlaubs- und Überstundenrückstellungen 0,1 Mio. € und die Pensions- und Beihilferückstellungen 3,8 Mio. €. Das Anwachsen dieser Rückstellungen resultiert hauptsächlich aus der Ausweitung des Personalbestandes.

5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für diese Ergebnisposition sind im Haushalt 2022 rd. 47,6 Mio. € vorgesehen. Der Anteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 15 %, um 2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bestehen aus zahlreichen Einzelpositionen, die sich über den gesamten Haushalt aufgliedern. Bestimmend sind allerdings Aufwendungen für Energie, IT, Schulen, Kindertagesstätten, Fahrzeugunterhaltung, Reinigung sowie diverse Instandhaltungsmaßnahmen für Gebäude, Straßen, Grün- und Parkanlagen.

Laut dieser Prognose werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um etwa 10,3 Mio. € höher ausfallen als im Jahr zuvor. Der Planansatz wird allerdings um rd. 1,9 Mio. € unterschritten.



Ein sehr hoher Ausgabeneinstieg (um 2,1 Mio. €) im Vergleich zum Jahr 2021 wurde im Bereich der Unterhaltung von städtischen Gebäuden prognostiziert. Der Haushaltsansatz hierfür beträgt 7,0 Mio. €.

Deutliche Ausgabensteigerung im Vergleich zum Vorjahr wurde ebenfalls in dem Bereich Betrieb und Unterhaltung von Straßen eingeplant (Anstieg von 1,4 Mio. € auf 2,7 Mio. €). Derzeit wird aber davon ausgegangen, dass der Planansatz nicht vollständig aufgebraucht wird (Ersparnis von etwa 0,4 Mio. €).

Im Bereich Betrieb und Unterhaltung der Verkehrstechnik wurde der Planansatz 2022 im Vergleich zu Ausgaben des Jahres 2021 ebenfalls deutlich erhöht (von 1,4 Mio. € auf 3,8 Mio. €). Allerdings wird derzeit prognostiziert, dass das Budget nicht ausgeschöpft wird und die Aufwendungen hierfür am Jahresende den Betrag von 3,4 Mio. € erreichen werden.

Mit deutlich Mehrbedarf als in 2021 ist im Bereich des Schulverwaltungsamtes zu rechnen. Hier werden die Aufwendungen auf 4,6 Mio. € geschätzt, das bedeutet Anstieg um 1 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr sollen die Aufwendungen im Kostenträger Informationsverarbeitung deutlich wachsen. Hier ist der Anstieg um 27 % vorgesehen. Aufwendungen hierfür erreichen den Wert von 2,1 Mio. €.

Darüber hinaus werden mehr Finanzmittel als im Jahr 2021 in folgenden Kostenträger benötigt: Liegenschaftsverwaltung, Personalentwicklung, Gebäudebetreuung, Zentrale Dienste, Gefahrenabwehr, Museum, Lokale Nahverkehrsorganisation, Klimaschutz, städtische Kinderbetreuungseinrichtungen, Wirtschaftsförderung, Betrieb und Unterhaltung von Grün-, Park-, und Freizeitanlagen. Mehrbedarf wurde auch in den Kostenträger des Stadtplanungsamtes und im Bereich der Ausländerbehörde und Straßenverkehrsabteilung des Ordnungsamtes vorgesehen.

Weniger Aufwendungen als im Jahr zuvor werden für Hausmüllentsorgung geplant (0,8 Mio.€ in 2021, 0,4 Mio.€ in 2022).

Das Budget von 6,6 Mio. € für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Abwasser wird mit aller Voraussicht deutlich überschritten. Aufgrund der aktuell vorliegenden Informationen wird im Energiebereich mit einem Mehraufwand von etwa 0,7 Mio. € kalkuliert.

Der Planansatz von 0,15 Mio. € für die Förderung freien Träger von Betreuungseinrichtungen wird nach den Hochrechnungen nicht ausreichend sein. Es ist mit Aufwendungen von 0,3 Mio. € zu rechnen.

Wegen der Vielzahl der Posten aus unterschiedlichen Bereichen ist die Hochrechnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen besonders schwierig. Obwohl die Ereignisse, die durch entsprechende Buchungen dokumentiert werden und die mögliche künftige Entwicklung zusammen mit den Fachämtern genau analysiert werden, können



die Abweichungen der prognostizierten und der tatsächlichen Werte nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die letzten zwei Jahre wurden durch die Corona-Krise gekennzeichnet. In diesem Jahr wächst die Unsicherheitsfaktor durch den Ukraine-Krieg noch deutlicher. Durch die beiden Faktoren wird die Hochrechnung dieser Ergebnisposition besonders erschwert. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ist unsicher, ob und in welcher Höhe eventuell zusätzliche Mittel für Sach- und Dienstleistungen benötigt werden.

Die erste Prognose 2021 lag bei 36,1 Mio. €. Dieser Wert bestätigte sich am Ende des Jahres nicht und fiel um 0,7 Mio. € niedriger aus.

5.3 Abschreibungen

Für Abschreibungen sind im Haushalt 2022 rd. 18,5 Mio. € eingeplant.

Um eine plausible Schätzung der Abschreibungen abzugeben, werden die AfA-Verläufe und das Investitionsvolumen aus den vergangenen Jahren gegenübergestellt und analysiert. Ferner sind die Forderungen nach ihrer Werthaltigkeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Unter Berücksichtigung dieser Einflussgrößen kommt man zu dem Ergebnis, dass die Abschreibungen am Jahresende 17,8 Mio. € betragen werden. Der Planwert wird um etwa 0,7 Mio. € unterschritten.

Abschreibungen sollen die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Jahre der Verwendung verteilen und dokumentieren gleichzeitig die Wertverluste der Vermögensgegenstände des Anlage- und Umlaufvermögens, die hauptsächlich durch regelmäßige Nutzung und Alterung entstehen. Wie hoch die Minderungen von Vermögenswerten am Jahresende sind, hängt von mehreren Faktoren ab. Frühere als geplante Fertigstellung der Anlagen im Bau und/oder die unvorhergesehenen Vermögensabgänge (Verkäufe, Verschrottungen) können die Abschreibung sehr stark beeinflussen.

Die Prognose 1/2021 lag bei 28,5 Mio. €. Am Jahresende betragen die Abschreibungen 26,3 Mio. €.

5.4 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, besondere Finanzzuwendungen

Etwa 23 % der ordentlichen Aufwendungen bilden die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Der Planansatz hierfür beträgt rd. 68,1 Mio. € und wird laut aktueller Prognose am Jahresende um etwa 1,7 Mio. € unterschritten. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen um etwa 20,4 %.

An dieser Stelle sind überwiegend Zuschüsse an die städtischen Beteiligungen, Zahlungen an den Landkreis Gießen wegen Abfallbeseitigung, Betriebskostenzuschüsse an freie Träger, Gastschulbeiträge, Zuschüsse an die Gießen@Schule gGmbH und Zuschüsse an Sportvereine zu verbuchen.



Die Zuschüsse an die städtischen Beteiligungen sind mit 15,0 Mio. € budgetiert. Es handelt sich dabei um Zuschüsse an Stadttheater, Gießen Marketing GmbH, Stadthallen Gießen GmbH und ZAUG gGmbH. Die Erstattung an MWB für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze wird ebenfalls an dieser Stelle erfasst. Der Zuschuss an die Stadttheater Gießen GmbH wird mit aller Voraussicht 11,8 Mio. € betragen und wird damit um 1,4 Mio. € höher sein als im Jahr zuvor.

Im Vergleich zum Vorjahr steigen deutlich, um etwa 7,7 Mio. €, die Ausgaben für Förderung der freien Träger von Betreuungseinrichtungen. Die Hauptursache dafür ist die tarifbedingte Steigerung der Personalkosten. Die Inbetriebnahme von neuen Kitas sowie die Einrichtung weiterer Betreuungsplätze bzw. Gruppen zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz in bestehenden Einrichtungen erhöhen ebenfalls deutlich die Aufwendungen. Der gesetzlich vorgeschriebene Ausbau der U3 Betreuung und die anteiligen Kosten für die Familienzentren wurden in dem Mehraufwand berücksichtigt. Es wird prognostiziert, dass die Ausgaben hierfür am Jahresende 33,6 Mio. € betragen. Eingeplant wurden 34,6 Mio. €.

Um etwa 0,14 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen im Kostenträger „Abrechnung Kindertagespflegeleistungen“. Aufgrund der Betreuungsplatzgarantie ist mit steigendem Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal zu rechnen. Die Aufwendungen hierfür werden in diesem Jahr voraussichtlich 1,0 Mio. € betragen. Der Planansatz von 1,2 Mio. € wird laut der gegenwertigen Prognose nicht erreicht.

Mit einem Ausgabenanstieg von 0,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist im Kostenträger „Förderung freier Träger“ zu rechnen. Ursache dafür sind kontinuierlich steigende Personalkosten. Die Aufwendungen hierfür beziffern sich in diesem Jahr auf etwa 2,6 Mio. €.

Im Kostenträger „Soziale Stadterneuerung“ erreichen die Aufwendungen am Jahresende 1,0 Mio. €. Der Planansatz wird damit um 0,15 Mio. € unterschritten. An dieser Stelle werden die Zuschüsse an den Nordstadtverein und CVJM/Nordpol bezahlt und folgende Programme realisiert: „Sozialer Zusammenhalt - Nördliche Weststadt“, „Sozialer Zusammenhalt - Flussstraßenviertel“, „Sozialer Zusammenhalt - Eulenkopf“, „Gemeinwesenarbeit“, BIWAQ und „EAE-Kommunen“.

Etwa 4,4 Mio. € erreichen die Aufwendungen im Bereich des Schulverwaltungsamtes. Der Planansatz von 4,6 Mio. € wird voraussichtlich um etwa 0,2 Mio. € unterschritten. Zu den Hauptposten gehören: Gastschulbeiträge, Zuschüsse an städtische Gießen@Schule gGmbH zur Durchführung von Schülerbetreuung an Gießener Grundschulen sowie zur Durchführung der Sozialarbeit an allen Schulen, Zuschüsse an externe Träger zur Durchführung von Schülerbetreuung an Gießener Grundschulen, finanzielle Hilfe bei der vertieften Berufsorientierung sowie Betriebskostenzuschuss für Bildungsstelle/M@uszentrums. Für die Schülerbetreuung in Ganztagsangeboten wurden Aufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. € eingeplant.



Unterhaltungsaufwand für natürliche Gewässer und Gräben sowie deren technische Einrichtungen wie Lahnwehre, Fischtreppe, Bootsgassen, Durchlässe und Geländer, der aus dem Kostenträger „Betrieb und Unterhaltung von technischen Anlagen in Gewässern“ bezahlt wird, erreicht in diesem Jahr ein Wert von 0,35 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen hierfür um ca. 0,1 Mio. €.

Für die Aufgabenrealisierung aus dem Bereich „Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz“ sind es die Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. € vorgesehen.

Im Vergleich zum Jahr 2021 steigen die Aufwendungen für Hausmüllentsorgung. Der Anstieg beträgt 0,4 Mio. €. Die, für die Hausmüllentsorgung vorgesehenen Mittel von 3,8 Mio. €, werden mit großer Wahrscheinlichkeit auch benötigt.

Das Budget des Kostenträgers „Bodenordnung“ von etwa 0,6 Mio. € wird, laut aktuellem Vorausschau, ausgeschöpft.

Die Prognose Nr. 1/2021 lag bei 60,2 Mio. € und verfehlte das Ergebnis am Jahresende (55,1 Mio. €) um 4,8 Mio. €.

5.5 Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageverpflichtungen

Für diese Ergebnisposition sind im Haushaltsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von rd. 42,2 Mio. € vorgesehen. Der Anteil der Steueraufwendungen und Umlageverpflichtungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 14% und ist seit dem Jahr 2019 um 3 Prozentpunkte gefallen. Die wichtigsten Bestandteile sind hierbei die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Heimatumlage. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Planansatz dieser Ergebnisposition nahezu erschöpft wird. Man rechnet mit einem Ersparnis von etwa 0,1 Mio. €.

Die Kreisumlage wurde mit rd. 35,2 Mio. € budgetiert. Dieser Betrag wird voraussichtlich am Jahresende um 0,5 Mio. € unterschritten.

Die Gewerbesteuer und Heimatumlage sind auf die Gewerbesteuererträge zu zahlen und sind damit direkt von der Entwicklung dieser Ertragsposition abhängig. Unter Verwendung der zu erwarteten Erträge ist damit zu rechnen, dass der mit 4,3 Mio. € veranschlagte Haushaltsansatz für die Gewerbesteuerumlage um 0,2 Mio. € überschritten wird. Die mit 2,7 Mio. € budgetierte Heimatumlage erreicht voraussichtlich ein Wert von etwa 2,9 Mio. €.

Der im ersten Bericht 2021 prognostizierte Wert betrug 40,1 Mio. €. Das Jahresergebnis 2021 lag um etwa 2,3 Mio. € darüber.

5.6 Transferaufwendungen

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen liegt seit drei Jahren auf einem Niveau von etwa 10 % - 11 %. Im Haushalt 2022 wurden für die Transferaufwendungen etwa 29,4 Mio. € eingeplant. Zurzeit wird davon ausgegangen,



dass der Ansatz nicht ausreichen wird und die Aufwendungen einen Betrag von 31,3 Mio. € erreichen.

Die Transferaufwendungen entstehen hauptsächlich aufgrund der Leistungen aus dem Teilhaushalt 6 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ in den Kostenträgern „Leistungen gem. §§ 13, 19, 20 27-35a SGB VIII“, „Leist. unbegl. (minderj.) Ausländer §§ 34,41,42 SGB VIII“ und „Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz“, für die 26,1 Mio. € in diesem Jahr eingeplant wurden.

Das erste Mal in diesem Jahr werden an dieser Stelle Aufwendungen gebucht, die mit der Aufgabenerfüllung nach dem Bundesteilhabegesetz zusammenhängen. Die Stadt Gießen übernahm die Teilbereiche der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche vom Landkreis Gießen. Planansatz beträgt hierfür 5 Mio. €.

Das Budget von 21 Mio. €, das für die Leistungen aus dem Bereich unbegleitete, minderjährige Ausländer und wirtschaftliche Jugendhilfe vorgesehen wurde, wird laut aktueller Prognose nicht ausreichen. Da von weiterhin steigenden Fallzahlen ausgegangen wird folgt daraus, dass der Planansatz um 1,7 Mio. € überschritten wird.

Die erste Prognose 2021 lag bei 20,3 Mio. € und damit um 6,0 Mio. € unter dem Wert im Jahresabschluss.

5.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen wurden mit rd. 1,3 Mio. € budgetiert. Sie blieben die letzten Jahre konstant und betragen jährlich etwa 1,2 – 1,3 Mio. €.

Die Zahlung der Dividenden von den städtischen Beteiligungen soll planmäßig erfolgen. Die daraus resultierte Kapitalertragssteuer wird wie geplant entrichtet. Es ist deshalb anzunehmen, dass der Planansatz dieser Ergebnisposition vollständig benötigt wird.

Diese Ergebnisposition umfasst den Aufwandsbereich, in dem Stadt Gießen als Steuer-schuldner auftritt. Neben der Kapitalertragssteuer sind an dieser Stelle die Umsatz-, Kfz- und Grundsteuer gebucht.

In der ersten Prognose 2021 wurde eine planmäßige Zahlung der Dividenden angenommen. Deshalb traf die damalige Vorausschau das Ergebnis von 1,2 Mio. € im Jahresabschluss perfekt zu.

5.8 Zinsaufwendungen

Für Zinsaufwendungen und Erstattungszinsen wurden im Haushaltsjahr 2022 rd. 7,4 Mio. € eingeplant. Laut der ersten Prognose 2022 kann der Ansatz um rd. 1,4 Mio. € reduziert werden.

Bestandteil dieser Ergebnisposition sind neben den Zinsaufwendungen (inkl. Zinsdienstumlage) die Erstattungszinsen, die die Stadt Gießen zahlen muss, wenn die Veranlagung der Gewerbesteuer niedriger als die Vorauszahlungen ausfällt. Die Hochrechnung der



Erstattungszinsen gestaltet sich sehr schwierig, wie die Verläufe der Vorjahre belegen. Der Bedarf hierfür ist mit 0,4 Mio. € hochgerechnet (geplant wurden 0,8 Mio. €).

Bei den Zinsaufwendungen wird eine Einsparung von etwa 1,0 Mio. € erwartet. Die Entwicklung steht im Zusammenhang mit dem weiterhin niedrigen Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt für Investitionskredite sowie der geringeren Inanspruchnahme von Krediten. Aufgrund der gegenwärtigen Liquiditätslage benötigt die Stadt Gießen derzeit keine Liquiditätskredite und muss daher auch keine Zinsen auf diese Kredite zahlen.

Im letzten Jahr betrugen die Zinsaufwendungen 5,8 Mio. €. Der Wert der ersten Prognose 2021 lag um etwa 1,0 Mio. € über dem Wert im Jahresabschluss.

5.9 Außerordentliche Aufwendungen

Laut aktueller Hochrechnung erreichen die außerordentlichen Aufwendungen am Ende dieses Jahres 0,3 Mio. €.

Unter außerordentlichen Aufwendungen werden nach § 277 Abs. 4 HGB solche zusammengefasst, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstehen, einmalig sind, unregelmäßig anfallen oder deren Höhe ungewohnt ist. Sie sind also im Allgemeinen eher eine Ausnahme. Es handelt sich hierbei um Verluste aus nicht betriebstypischen Geschäften, Aufwendungen infolge Unfällen oder Naturkatastrophen, Aufwendungen aus Übergangsvorschriften oder Diebstahl. Da sie nach ihrer Art und Umfang „unüblich“ und „unvorhersehbar“ sind, werden sie auch nicht geplant.

Bei der Stadt Gießen werden unter dieser Ergebnisposition hauptsächlich die außerordentlichen Einbußen verbucht, die beim Grundstücksverkauf unter Buchwert entstehen. Auch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sach- oder Finanzanlagen werden an dieser Stelle erfasst.

Im letzten Jahr erreichten die außerordentlichen Aufwendungen 0,6 Mio. €. Die Prognose Nr. 1/2021 betrug 0,3 Mio. € und verfehlte das Ergebnis um etwa 0,3 Mio. €.



6 Entwicklung besondere Ein-/Auszahlungen

6.1 Investitionskredite

Die folgende Darstellung erfolgt ohne die Berücksichtigung von Umschuldungen.

Im Haushalt 2022 sind Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten in Höhe von rd. 37,4 Mio. € enthalten. Außerdem steht noch ein Restbetrag von Kreditermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von rd. 28,5 Mio. € zur Verfügung. Ein Betrag von Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2020 in Höhe von rd. 9,8 Mio. € war nach Genehmigung des Haushalts 2022 verfallen. Nach bereits im laufenden Jahr 2022 erfolgten Kreditaufnahmen stehen zum Berichtszeitpunkt insgesamt noch rd. 66 Mio. € für Kreditaufnahmen zur Verfügung.

Im Rahmen der nachstehenden Sonderförderprogramme wurden Kredite in Höhe von 140 T€ aus dem Kommunalinvestitionsprogramm KIP II, sowie rd. 400 T€ aus dem Investitionsprogramm der Hessenkasse aufgenommen. Aus dem Hess. Investitionsfonds B Schulbaupauschale wurden 778 T€ und 5,0 Mio. € vom Kapitalmarkt aufgenommen.

Geplant sind noch Kreditaufnahmen in Höhe von 2,8 Mio. € aus KIP II, 1,7 Mio. € aus der Hessenkasse, rd. 1 Mio. € aus dem Digitalpakt Schule, Hess. Investitionsfonds C i. H. v. 2 Mio. €, Schulbaupauschale 1 Mio. €, sowie 10 Mio. € vom Kapitalmarkt.

Kreditermächtigungen werden somit nach derzeitiger Planung im Umfang von rd. 18,4 Mio. € im Gesamtjahr 2022 in Anspruch genommen.

Tilgungen wurden bis zum Berichtszeitpunkt in Höhe von rd. 3,5 Mio. € geleistet. Weitere planmäßige Tilgungen sind im Umfang von rd. 10,2 Mio. € vorgesehen. Wenn dieser Verlauf eingehalten werden kann, würde eine Verschuldung in Höhe von rd. 4,6 Mio. € im Jahr 2022 entstehen. Dann würde sich der Schuldenstand zum 31.12.2022 auf rd. 147,3 Mio. € (31.12.2021 rd. 142,6 Mio. €) erhöhen.

Es bestehen dann noch Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten von rd. 28,5 Mio. €, die zur Finanzierung der bestehenden Haushaltsausgabereste benötigt werden und damit die Kreditaufnahmen der künftigen Jahre belasten. Mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2023 werden nach derzeitigem Stand Kreditermächtigungen in Höhe von rd. 15,7 Mio. € verfallen, da eine Inanspruchnahme vor dem gem. § 103 Abs. 3 HGO bestimmten Termin nicht möglich wird.

Die Höhe des drohenden Verfalls von Kreditermächtigungen kann zu Refinanzierungsproblemen führen, wenn die aus den Haushaltsausgaberesten resultierenden Ausgabeermächtigungen in der Zukunft vollständig in Anspruch genommen werden und keine anderweitige Liquidität zur Verfügung steht.



6.2 Liquiditätskredite/Liquiditätsreserve

In der Haushaltssatzung 2022 wurde der Höchstbetrag von 32,5 Mio. € beibehalten.

Per 30.04.2022 mussten keine Liquiditätskredite aufgenommen werden. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug rd. 60,63 Mio. €. Hinzu traten Geldanlagen von 10 Mio. € in unterschiedlichen Laufzeiten bei der Greensill Bank AG, Bremen. Da ein Insolvenzverfahren über das Vermögen der Bank eröffnet wurde, kann mit einem Rückfluss der Mittel zu den Fälligkeitsterminen nicht gerechnet werden. Daher wurde auch eine Wertberichtigung auf diese Forderung im Jahresabschluss 2021 in voller Höhe vorgenommen.

Nach der aktuellen Liquiditätsplanung wird derzeit nicht erwartet, dass im Jahresverlauf 2022 auf Liquiditätskredite zurückgegriffen werden muss.

Nach § 106 HGO soll die Stadt eine Liquiditätsreserve aufbauen. Zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen.

Für die entsprechende Berechnung wurden die tatsächlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der Jahre 2019 und 2020 sowie der Planansatz des Haushaltsjahres 2021 herangezogen. Es errechnet sich eine Liquiditätsreserve für die Stadt Gießen in Höhe von rd. 4,93 Mio. €. Zum Berichtszeitpunkt hielt die Stadt Gießen diese Liquiditätsreserve vor.

Im Zuge des Moratoriums gegen die Greensill Bank AG, Bremen, und des anschließenden Insolvenzverfahrens wurden ab dem 10.03.2021 keine weiteren Festgeldanlagen vorgenommen.



6.3 Kreditaufnahmen

Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.02.2017 ist über die Aufnahme von Krediten und Liquiditätskrediten regelmäßig zu berichten.

In der Zeit vom 15.11.21 bis 30.04.22 wurden keine Liquiditätskredite aufgenommen, Investitionskredite i. H. v. 6.359.380,94 €, die allerdings alle auf das Haushaltsjahr 2021 entfielen.

Aufnahme von Investitionskrediten:

Kreditart	Kreditbetrag	Aufnahme-	Zinsfest-	Zinssatz	Laufzeit
Verwendungszweck	EUR	datum	schreibung	p. a.	
Investitionskredite					
Kapitalmarkt	5.000.000,00	24.11.2021	Gesamtlaufzeit	0,550 %	30 Jahre
Schulbaupauschale	778.000,00	20.12.2021	Gesamtlaufzeit	0,400 %	22 Jahre
KIP II	140.000,00	15.12.2021	Gesamtlaufzeit	0,245 %	10 Jahre
Hessenkasse	441.380,94	15.12.2021	Gesamtlaufzeit	0,030 %	10 Jahre
Liquiditätskredite					
Keine/entfällt					

6.4 Auszahlungen für Investitionen

Für das Jahr 2022 ist ein Investitionsvolumen von insgesamt rd. 110,6 Mio. € vorgesehen. Zum Berichtsstichtag (30.04.2022) sind rd. 9,8 Mio. € verausgabt. Dies entspricht einer Auszahlungsquote von rd. 8,8 %.

Reserviert sind zum Berichtszeitpunkt rd. 24 Mio. €. Die verfügbaren Mittel für Investitionen betragen aktuell rd. 76,8 Mio. €, das sind rd. 69,4 %. Die Quote der in Anspruch genommenen Haushaltsmittel beläuft sich zum Berichtszeitpunkt auf rd. 30,6 %.

Der aktuelle Stand aller Investitionsmaßnahmen befindet sich in der Tabelle im Anhang. Darin sind die Bilanz-Zugangs-Buchungen des aktuellen Haushaltsjahres 2022 dargestellt. Abweichungen zu den tatsächlichen Auszahlungen im laufenden Haushalt aufgrund von Periodenabgrenzungen zum Vorjahr 2021 sind möglich.

7 Förderprogramme

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über den Stand der Inanspruchnahme einzelner Förderprogramme.

7.1 Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP I)

Das Land Hessen hat im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP) und des Kommunalinvestitionsprogramms des Bundes (KInvFG) folgende Förderkontingente vertraglich zur Verfügung gestellt:



KIP I	Gesamt	davon		Tilgungsanteil der Stadt
		Zuschuss	Darlehen	
Bundesprogramm	6.627.670 €	5.964.670 €	663.000 €	663.000 €
Landesprogramm	2.063.881 €		2.063.881 €	412.776 €
Landesprogramm Sonderkontingent HEAE-Standorte 1. Tranche	2.981.753 €		2.981.753 €	596.351 €
Landesprogramm Sonderkontingent HEAE-Standorte 2. Tranche	1.195.731 €		1.195.731 €	239.146 €
Landesprogramm Gesamt	6.241.365 €		6.241.365 €	1.248.273 €

Davon wurden bereits mit STV/3021/2015, STV/0063/2016 und STV/0299/2016 Maßnahmen angemeldet bzw. Förderanträge gestellt und diese von der WI-Bank als förderfähig ausgewiesen.

Die Stadt Gießen hat, neben den regulären Mittelabrufen/Auszahlungen per Verwendungsnachweisen, am 17.08.2020 vom Land Hessen im Rahmen der Corona-Hilfen die pauschale Auszahlung der KIP I Darlehensanteile (Bunds- und Landesprogramm) i. H. v. insgesamt 3.040.075,06 € erhalten, damit wurden für KIP I alle bewilligten Darlehensanteile ausgezahlt.

Zum Stichtag 30.04.2022 wurden bisher nachstehende Kontingente ausgezahlt:

KIP I	Gesamt	davon	
		Zuschuss	Darlehen
Bundesprogramm	4.308.526 €	3.645.526 €	663.000 €
Landesprogramm Gesamt	6.241.365 €		6.241.365 €

Gemäß § 9 des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes, konkretisiert durch Ziffer 10 der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes, ist über den Fortgang der angemeldeten Maßnahmen jeweils zu den Stichtagen 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres bis zur Abgabe des Verwendungsnachweises zu berichten. Der Bericht ist bis Ende August desselben bzw. Ende Februar des folgenden Jahres an die WI-Bank zu erstatten. Die Berichterstattung wird mittels einer Controllingtabelle durchgeführt. Aufgrund von Anpassungen der Förderrichtlinien wurde das Berichtswesen für den Stichtag 31.12.2021 ausgesetzt.

Den Umsetzungsstand der Einzelmaßnahmen zum 30.04.2021 ist der Anlage zu entnehmen.

Im Rahmen der Umsetzung der bereits genehmigten Maßnahmen kommt es prozessbedingt zu Verschiebungen und Änderungen der einzelnen Maßnahmen. Die bereits genehmigten Umwidmungen und beantragte Ersatzmaßnahmen gehen aus der Controllingtabelle hervor.



Das Hessische Ministerium der Finanzen hat mit Schreiben vom 30.09.2021 über die Laufzeitverlängerung der Kommunalinvestitionsprogramme um zwei Jahre informiert. KIP I endet statt zum 31.12.2021 somit erst zum 31.12.2023.

7.2 Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP II) „KIP macht Schule“

Das Land Hessen hat im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP) und des Kommunalinvestitionsprogramms des Bundes (KInvFG) folgende Förderkontingente vertraglich zur Verfügung gestellt:

KIP II	Gesamt	davon		Tilgungsanteil der Stadt
		Zuschuss	Darlehen	
Bundesprogramm	17.803.979 €	13.352.979 €	4.451.000 €	4.451.000 €

Davon wurden bereits mit STV/0889/2017 Maßnahmen angemeldet bzw. Förderanträge gestellt und diese von der WI-Bank als förderfähig ausgewiesen.

Die Stadt Gießen hat, neben den regulären Mittelabrufen/Auszahlungen per Verwendungsnachweisen, am 17.08.2020 vom Land Hessen im Rahmen der Corona-Hilfen die pauschale Auszahlung der Darlehensanteile KIP II i. H. v. insgesamt 1.364.500,00 € erhalten, das entspricht den Darlehensanteilen für die Maßnahmen, die bis Juli 2020 in der Förderliste für KIP II enthalten sind.

Zum Stichtag 30.04.2022 wurden bisher nachstehende Kontingente ausgezahlt:

KIP II	Gesamt	davon	
		Zuschuss	Darlehen
Bundesprogramm	2.574.720 €	902.470 €	1.672.250 €

Gemäß § 9 des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes, konkretisiert durch Ziffer 10 der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogrammgesetzes, ist über den Fortgang der angemeldeten Maßnahmen jeweils zu den Stichtagen 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres bis zur Abgabe des Verwendungsnachweises zu berichten. Der Bericht ist bis Ende August desselben bzw. Ende Februar des folgenden Jahres an die WI-Bank zu erstatten. Die Berichterstattung wird mittels einer Controlling-Tabelle durchgeführt. Aufgrund von Anpassungen der Förderrichtlinien wurde das Berichtswesen für den Stichtag 31.12.2021 ausgesetzt.

Den Umsetzungsstand zum 30.04.2022 ist der Anlage zu entnehmen.

Im Rahmen der Umsetzung der bereits genehmigten Maßnahmen kommt es prozessbedingt zu Verschiebungen und Änderungen der einzelnen Maßnahmen. Die bereits genehmigten bzw. beantragten Umwidmungen und beantragte Ersatzmaßnahmen gehen aus der Controlling-Tabelle hervor.



Das Hessische Ministerium der Finanzen hat mit Schreiben vom 30.09.2021 über die Laufzeitverlängerung der Kommunalinvestitionsprogramme um zwei Jahre informiert. KIP II endet statt zum 31.12.2023 somit erst zum 31.12.2025.

7.3 Zuweisung für Corona-Schutzmaßnahmen an Schulen und Kitas

Über dieses Förderprogramm wurde zuletzt im Rahmen des Berichts zur Finanzlage Nr. 2/2021 per 15.06.2021 berichtet.

Mit Schreiben des Hess. Ministeriums der Finanzen vom 02.07.2021 wurde die Flexibilisierung der Verwendung der Restbeträge und die Verlängerung der Vorlagefrist des Verwendungsnachweises über das Restkontingent bis 31.10.2021 veröffentlicht.

Weitere zuwendungsfähige Ausgaben wurden mit Verwendungsnachweis zum Oktober 2021 i. H. v. 291.966,39 € fristgerecht an das HMdF übermittelt:

Haupt- und Personalamt	173.860,42 €
Schulverwaltungsamt	45.544,00 €
Jugendamt	39.768,99 €
Hochbauamt	32.792,98 €
Gesamt	291.966,39 €

Abschließende Übersicht nach Vorlage der Verwendungsnachweise:

Gesamtkontingent 100 % in Höhe von	1.418.558 €
davon Zuweisung 75% in Höhe von	1.063.918 €
davon Eigenmittel 25% in Höhe von	354.640 €
Abgerechnet mit Verwendungsnachweisen	1.580.342,56 €
davon Zuweisung	1.063.918,00 €
davon Eigenmittel	516.424,56 €

7.4 Zuweisung für Corona-Testungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen

Mit Bescheid vom 10.06.2021 wurden der Stadt Gießen als Träger der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen vom Hessischen Finanzministerium Zuweisungen i. H. v. 226.969 € für Erstattungen von Corona-Testungen von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen gewährt. Die Landeszuweisung erfolgt nach Höhe der Einwohnerzahl (Einwohnerstatistik 2020 zum Stichtag 30.06.2020) auf die Stadt Gießen als Sonderstatusstadt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Um die Kommunen bei der Durchführung von Testungen zu unterstützen, hat das Land Hessen im Einvernehmen mit den Kommunalen Spitzenverbänden beschlossen, Maßnahmen für die Testungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen mit 16 Mio. € aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ hälftig mitzufinanzieren.



Von den Trägern der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen ist ein Eigenanteil von mindestens 50 % der Ausgaben zu erbringen.

Folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Gesamtsumme der von der Stadt Gießen bezuschussten Corona-Testungen. Darunter sind nicht nur die Erstattungen an Freie Träger umfasst, sondern ebenso die fiktive Erstattung an städtische Kostenträger für den Betrieb eigener Kindertageseinrichtungen der Stadt Gießen:

Erstattungen Stadt Gießen	Erstattungsbetrag Land	Kostenträger
112.687,03	55.952,95	0641020100 Förderung freier Träger von Betreuungseinrichtungen - Kindergarten
36.317,12	18.158,56	0641020300 Förderung freier Träger von Betreuungseinrichtungen - U3
141,35	70,68	0641030200 Betreuung von Tagespflegepersonen
31.555,23	16.239,93	0644010100 Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen - Kindergarten
352,24	176,12	0644010300 Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen - U3
<u>181.052,97</u>	<u>90.598,24</u>	

Landeszuweisung gem. Bescheid v. 10.06.2021 **226.969,00 €**

Verfügbare Landeszuweisung zum 10.05.2022 **136.370,76 €**

Wie aus der obigen tabellarischen Übersicht ersichtlich wird, wurden insgesamt Erstattungen i. H. v. 181.052,97 € durch die Stadt Gießen an Betreuungseinrichtungen zur Durchführung von Corona-Testungen gewährt. Die Landesförderung zur Durchführung dieser Corona-Testungen beträgt dabei rd. 90.600 €. Folglich sind von der ursprünglichen Landeszuweisung rd. 136.000,00 € noch verfügbar.

Mit Schreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 04.05.2022 wurden die kommunalen Träger der Jugendhilfe zuletzt über die Verlängerung der hälftigen Beteiligung des Landes für Corona-Testungen von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen.



7.5 Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Über dieses Förderprogramm wurde zuletzt im Rahmen des Berichts zur Finanzlage Nr. 2/2021 per 15.06.2021 berichtet.

Aufgrund freier Kontingente für Investitionen im Ganztagsausbau haben Bund und Land im Juli 2021 weitere Restfördermittel im Rahmen eines 2. Antragsverfahrens zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Verteilung der Restfördermittel wurden im August 2021 weitere Förder/Änderungsanträge gestellt und am 20.09.2021 ein Nachtrag zur Zuschussvereinbarung „Ganztagsbetreuung Grundschul Kinder“ zwischen der Stadt Gießen und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen vereinbart. Die Stadt Gießen erhält aus dem Programm einen Bundeszuschuss in Höhe von bis zu 749.555,63 € und einen Landeszuschuss in Höhe von bis zu 321.228,13 €.

Deshalb hat sich das Gesamtkontingent der Stadt Gießen auf 1.070.793,76 € geändert.

Der Verwendungsnachweis ist gegenüber der WiBank sechs Monate nach Maßnahmenende, spätestens bis 31.08.2022, zu führen. Die Mittelabrufe sind der WiBank fristgerecht zum 15.11.2021 bereits übermittelt worden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgte seitens der WiBank bis zum 15.12.2021. Die Programmbedingungen sehen vor, dass die Inanspruchnahme/Verwendung der bewilligten Mittel bis Ende 2022 abzuschließen ist.



Mit Beschluss des Magistrats vom 10.05.2021 (MAG/0028/2021) wurde nachstehende Kontingentverteilung beschlossen:

	Ludwig-Uhland-Schule	
1.	Sanierung von drei Räumen	420.000,00 €
2.	Renovierung des zweiten Raumes für die Hortgruppe	25.000,00 €
3.	Ausstattung der Bibliothek	70.000,00 €
4.	Keramikwaschbecken mit Schlammfang	2.000,00 €
5.	Brennofen	10.000,00 €
6.	Ausstattung der Hortgruppe an der Ludwig-Uhland-Schule	25.000,00 €
	Goetheschule	
7.	Einrichtung eines Entspannungsraumes an der Goetheschule	25.000,00 €
	Pestalozzischule	
8.	Schaukelanlage (Sechseckschaukel)	45.000,00 €
	Albert-Schweitzer-Schule	
9.	Schaukelanlage (Sechseckschaukel)	45.000,00 €
10.	Aufwertung der Grünflächen	10.000,00 €
11.	Sanierung der Toiletten im Grundschulbereich der ASS	65.000,00 €
	Hedwig-Burgheim-Schule	
12.	Umgestaltung eines Werkraumes in einen Bau- und Beratungsraum	20.000,00 €
	Gesamt	742.000,00 €

Die Aufteilung des Kontingents wurde modifiziert, sodass im Rahmen der Antragsstellung im Mai 2021 nachstehende Maßnahmen berücksichtigt worden sind. Die untenstehende Tabelle zeigt die Förderkontingente der jeweiligen Maßnahmen sowie die bereits getätigten Ist-Buchungen auf, sodass das verfügbare Förderkontingent abzulesen ist. Des Weiteren beinhaltet untenstehende Tabelle die Aufteilung der Restfördermittel des 2. Antragsverfahrens im August 2021.



Inv.nr.	Maßnahmen	Förderung	Ist-Buchung	Verfügbare Mittel	Sachstand
402021001	Mobiliar IP GA	21.500,00€	19.114,50€	2385,50€	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum derzeitigen Sachstand der jeweiligen Maßnahmen lagen bis Redaktionsschluss nicht vor
402021002	Einrichtung Kreativraum LUS IP GA	22.000,00€	18.323,85€	3676,15€	
402021003	Einrichtung Schülerbibliothek LUS IP GA	70.000,00€	20.005,84€	49.994,16€	
402021004	Spielgeräte IP GA	265.000,00€	102.851,14€	162.148,86€	
402021005	Einr. Ganz.betr. u.Schülerbibl. Sandf.sch. IP GA	75.000,00€	0€	75.000,00€	
652021012	Sanierung LUS Gebäude B IP GA	420.000,00€	224.045,71€	195.954,29€	<ul style="list-style-type: none"> • Restarbeiten, die Ende Mai abgeschlossen sind • Voraussichtlich werden nur 260.000€ abgerufen
652021013	Entspannungsraum Goetheschule IP GA	25.000,00€	14.454,95€	10.545,05€	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Maßnahme beendet • etwaige Investition (Baldachin)
652021014	Sanierung WC-Anlagen ASS IP GA	65.000,00€	60.965,43€	4034,57€	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme abgeschlossen • Schlussrechnungen sind geprüft
652021015	Schaffung Betreuungsraum HBS IP GA	27.293,76€	18.144,23€	9149,53€	<ul style="list-style-type: none"> • Baumaßnahme ist fertiggestellt
652021017	Pestalozzischule Fachraum Musik/Theater IP GA	80.000,00€	79.966,74€	33,26€	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtliche Fertigstellung Ende Mai/2022 • Aufstockung des Kontingents um weitere 40.000 € aus Mitteln anderer Maßnahmen wie 652021012
Gesamt		1.070.793,76€	557.872,39€	512.921,37€	

Derzeit erfolgt eine Abstimmung hinsichtlich möglicher Umwidmungen freier beziehungsweise nicht voll ausgeschöpfter Förderkontingente auf andere, beschlossene Maßnahmen aus dem obengenannten Magistrats-Beschluss.



7.6 Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse

Das Land Hessen hat im Rahmen der Hessenkasse (HeKa) Abt. II mit Festsetzungsbescheid vom 18.12.20218 inkl. Zuschussvereinbarung und Rahmendarlehensvertrag vom 14./28.02.2019 folgende Förderkontingente vertraglich zur Verfügung gestellt:

Hessenkasse	Gesamt	davon		Tilgungsanteil der Stadt
		Zuschuss	Darlehen	
Landesprogramm HeKa	23.158.415 €	21.047.040 €	2.111.375 €	2.111.375 €

Davon wurden bereits mit STV/1701/2019 und STV/2173/2020 Maßnahmen angemeldet bzw. Förderanträge gestellt und diese von der WI-Bank als förderfähig ausgewiesen.

Zum Stichtag 30.04.2022 wurden bereits Kontingente in Höhe von 4.399.863,64 € abgerechnet.

Gemäß §§ 6 bis 16 des Hessenkassengesetzes zur Förderung kommunaler und kommunalersetzer Investitionen mittels Sondervermögen Hessenkasse (HessenkasseG), zweiter Teil Investitionsförderung, konkretisiert durch Ziffer 7.4 der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Investitionsprogramms, ist über den Fortgang der angemeldeten Maßnahmen jeweils zu dem Stichtag 31. Dezember eines jeden Jahres bis zur Abgabe des Verwendungsnachweises zu berichten. Der Bericht ist bis Ende Februar des folgenden Jahres an die WI-Bank zu erstatten. Die Berichterstattung wird mittels einer Controllingtabelle durchgeführt. Den Umsetzungsstand der Einzelmaßnahmen zum Stand Februar 2022 ist der **Anlage „Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse“** zu entnehmen.

Im Rahmen der Umsetzung der bereits genehmigten Maßnahmen kommt es prozessbedingt zu Verschiebungen und Änderungen der einzelnen Maßnahmen. Die bereits genehmigten Umwidmungen und beantragte Ersatzmaßnahmen sind der Anlage zu entnehmen.



7.7 Stationäre Raumlüftungsanlagen in Schulen/Kindertagesstätten

Die Maßnahme wurde mit Stadtverordnetenbeschluss (STV/0711/2022) genehmigt. Für folgende Schulen wurde die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumlüft-technische Anlagen Zu-/Abluftventilatoren beantragt und bewilligt:

Korzackschule

Voraussichtliche Investitionskosten: 1.416.000,00 €

Bewilligter Zuschuss: 500.000 €

Sandfeldschule

Voraussichtliche Investitionskosten: 714.000 €

Bewilligter Zuschuss: 500.000 €

Hedwig-Burgheim-Schule

Voraussichtliche Investitionskosten: 250.000 €

Bewilligter Zuschuss: 200.000 €

Kita Lützellinden – Wilde 13

Voraussichtliche Investitionskosten: 333.000 €

Bewilligter Zuschuss: 266.400 €

Der Bewilligungszeitraum für die benannten Maßnahmen endet zum 12.12.2022.

Derzeit ist eine fristgerechte Beendigung der o. g. Maßnahmen in dem festgesetzten Bewilligungszeitraum nicht realisierbar. Es soll ein Antrag auf Fristverlängerung (12 Monate) gestellt werden.

7.8 Mobile Luftreinigungsanlagen in Schulen/Kindertagesstätten

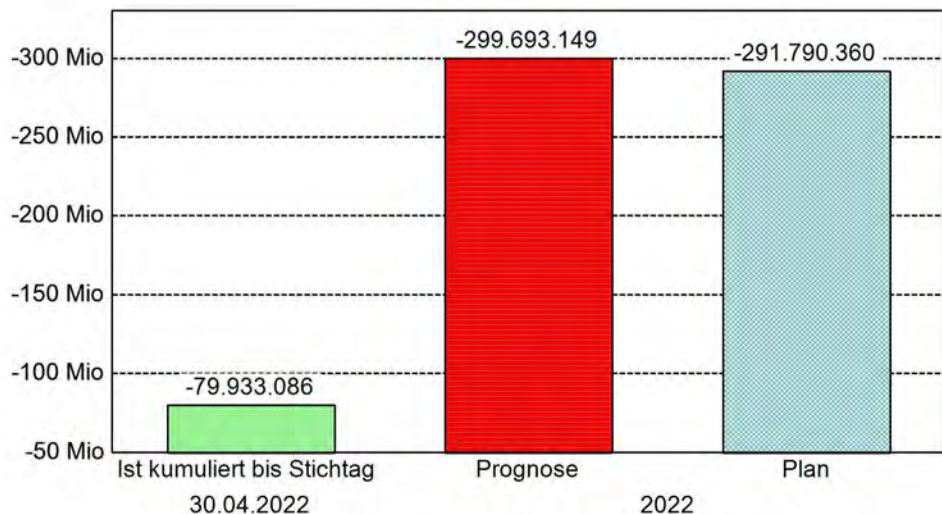
Das Förderprogramm unterstützt die Anschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für den Einsatz in Räumen der „Kategorie 2“ nach der Kategorisierung des Umweltbundesamtes. Bei Räumen der Kategorie 2 handelt es sich um solche mit eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten.

Der Bedarf wurde erfasst. Voraussichtlich erfolgt die Beschlussfassung durch den Magistrat zur Auftragserteilung am 16.05.2022. Sodann wird der Auftrag erteilt und nach Lieferung erfolgt die Aufstellung in den vorgesehenen Räumen. Die Maßnahme soll zum 15.06.2022 mit Verwendungsnachweis abgeschlossen werden.

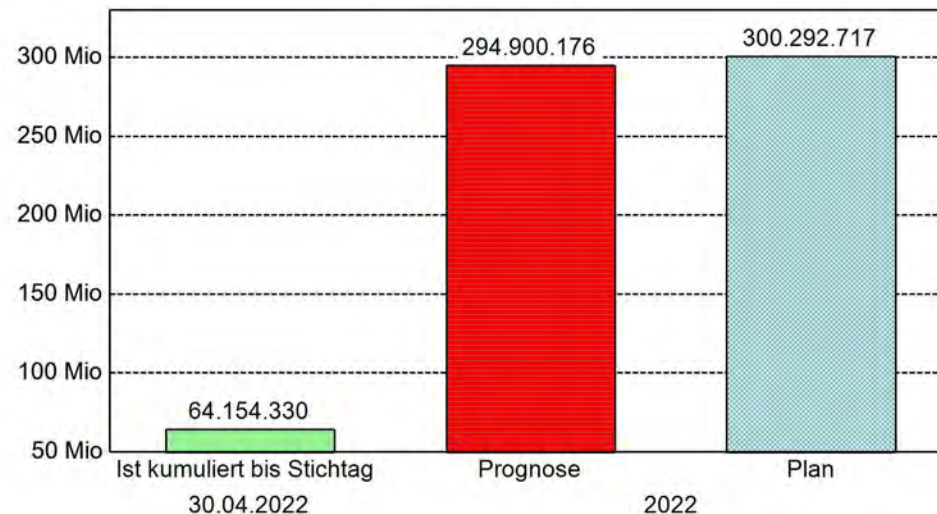


Grafiken zur Finanzlage

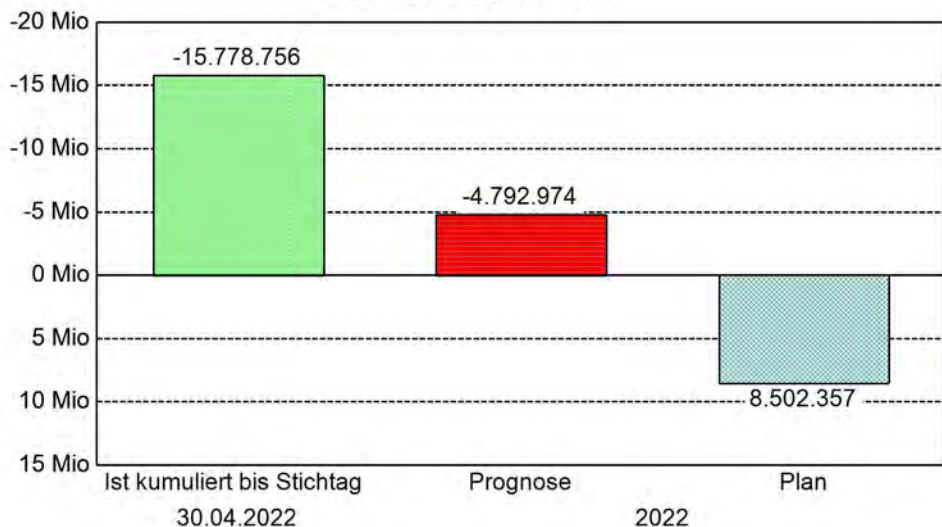
Erträge Jahr



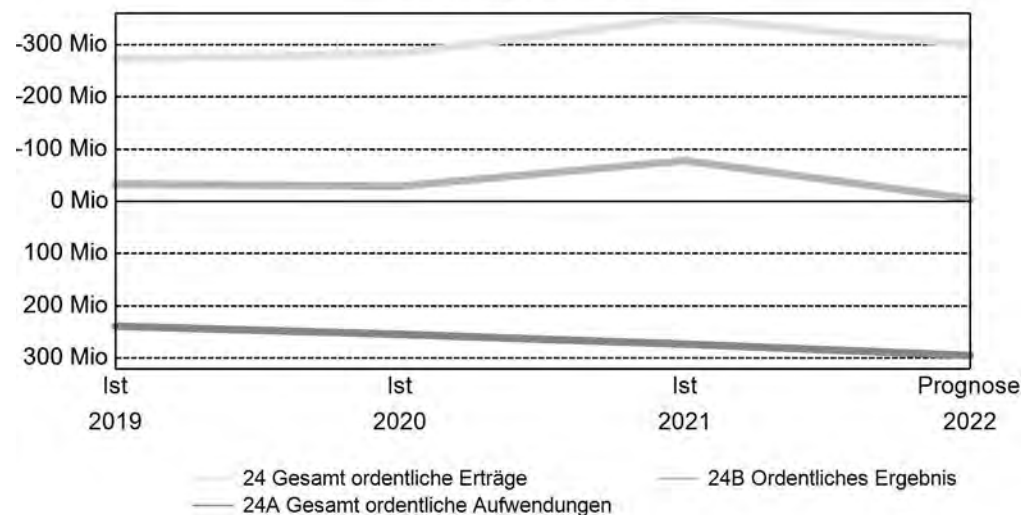
Aufwendungen Jahr



ordentliches Ergebnis Jahr



Mehrjahresentwicklung



	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
042021001 Erwerb bewegl. Sachen Bürgerbeteilig./Klimaschutz	31.666		1.000	30.666	3,16 %				
042022001 Investitionszuschuss Lastenräder	71.950		3.000	68.950	4,17 %				
Amt 04	103.616		4.000	99.616	3,86 %				
092020001 Soz. Stadt/Zusammenhalt Rotklinkersiedlung	2.139.645	229.845		1.909.800	10,74 %	1.718.800		1.718.800	
092022001 Nationale Projekte Inselgärten Rotklinkersiedl.	130.300			130.300		91.200		91.200	
Amt 09	2.269.945	229.845		2.040.100	10,13 %	1.810.000		1.810.000	
102009001 Erwerb von bewegl. Sachen Gesamtverwaltung	154.034		48.722	105.311	31,63 %				
102009002 Erwerb von bewegl. Sachen Stadtbibliothek	3.000			3.000					
102009003 Erwerb von bewegl. Sachen Fuhrpark	1.000			1.000					
102010001 Reinigungsmaschinen	19.686		7.686	12.000	39,04 %		4	-4	
102016001 Versorgungsrücklage	263.346			263.346					
102022001 Erwerb bewegliche Sachen Blecher-Gebäude	326.400			326.400					
102022002 Leitsystem/Beschilderung Rathaus	90.000			90.000					
Amt 10	857.465		56.408	801.057	6,58 %		4	-4	
162009001 Erwerb von Hard- und Software - Amt für IT	631.271	123.102	135.223	372.946	40,92 %		24	-24	
162009002 Ausbau Telekommunikation - Amt für IT	33.000		4.004	28.996	12,14 %				
162009003 Ausbau Netze - Amt für IT	53.500			53.500			2	-2	
162020001 Digitalisierung/OZG	298.763	49.891	4.396	244.476	18,17 %	150.750		150.750	
162020302 IuK-Kompon. f. Gefahrenabwehrzentrum HK	91.831			91.831		45.000		45.000	
162020303 Ausbau WLAN HK	43.227		8.522	34.705	19,71 %	27.000		27.000	
162020304 Ersatz zentr. Datenspeichersyst. (SAN) HK	189.787	12.455	6.188	171.144	9,82 %	135.000		135.000	
162021001 IT-Projekte Fachämter	364.654	61.554	20.820	282.280	22,59 %				
Amt 16	1.706.032	247.001	179.153	1.279.877	24,98 %	357.750	26	357.724	0,01 %
172010001 Erwerb v. bewegl. Sachen Wifö	36.400		14.523	21.877	39,90 %				
Amt 17	36.400		14.523	21.877	39,90 %				
202010001 Investitionszuschuss SHG	1.775.000		66.613	1.708.387	3,75 %				
202010002 Darlehen Wohnungsbau u.a.	1.450.000			1.450.000					
202010003 Fehlbelegungsabgabe	525.620		57.000	468.620	10,84 %	170.000		170.000	
202012001 Ankauf Gesellschafteranteile	31.000			31.000					
202020001 Sanierung/Umbau Kongresshalle	4.941.900		2.450	4.944.350	-0,05 %				
202020301 Inv.zusch. Andienung z. Bühne u. Küche Kongr. HK	79.160		48.348	30.812	61,08 %				
202020302 Inv.zusch. Probsteigebäude Schiffenb. HK	12.520		60.269	-47.749	481,38 %				
Amt 20	8.815.200		229.779	8.585.421	2,61 %	170.000		170.000	
232009001 Erwerb v. Grund- stück Naturschutz & Landschaft.	15.000		50	14.950	0,34 %				
232009004 Erwerb von Grundstücken Gemeindestraßen	60.000			60.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
232009005 Erwerb von Grundstücken Landesstraßen	50.000			50.000					
232009006 Erwerb v. Grund- stück Wasserläufe, Wasserbau	12.500			12.500					
232009009 Erwerb von bewegl. techn. Geräten Forstw. Untern.	4.251			4.251					
232009010 Erwerb von Grundstücken allgemein	141.500			141.500		500.000		500.000	
232009012 Erwerb von bewegl. Sachen Bebaute u. unbeb. Grund.	5.000		2.562	2.438					
232009013 Sanierung gewerbl. genutzter Räume	4.000			4.000					
232015002 Grunderwerb für wasserwirtschaftl. Zwecke	30.000			30.000					
232021001 Erweiterung Kita Lützellinden	121.934		32.844	89.090					
Amt 23	444.185		35.456	408.729		500.000		500.000	
322009003 Kraftfahrzeuge Ordnungsamt	11.422			11.422					
322009004 Ausstattung der Ordnungspolizei	35.289			35.289					
322015001 Verkehrsüberwachungs-Videoanlage	30.000			30.000					
322016001 Beschaff.Geschwindigk.messung/Statistik	329.418	66.532		262.886					
322017001 Videoüberwachungsanlage	250.552			250.552					
322017002 Digitaler Betriebsfunk	33.917			33.917					
322018001 Bau von Verkehrszeichen Gemeindestraßen	228.548	8.000		220.548					
322018002 Verkehrssignalanlagen Gemeindestraßen	143.582	5.463		138.119					
322018003 Verkehrszeichen Kreisstraßen	4.800	4.800							
322018004 Verkehrssignalanlagen Kreisstraßen	10.000			10.000					
322018005 Verkehrszeichen Landesstraßen	122.861	2.816		120.045					
322018006 Verkehrssignalanlagen Landesstraßen	520.037	40.000	8.216	471.820					
322018007 Parkuhren/Verkehrszeichen	250.469	14.489	3.267	232.714					
322018008 Parkleitsystem	5.957			5.957					
322018009 Verkehrssignalanlagen Bundesstraßen	200.000			200.000					
322018010 Verkehrsrechner	2.872	1.770		1.102					
322019001 Neubau städtisches Datennetz	770.741	53.044	219.897	497.800					
322020001 Förderung der E-Mobilität	76.036			76.036					
322020301 Einr. Fahrstraßensteuerung Feuerwehr HK	362.332		103.853	258.479					
322022001 Mobile Terrorabwehr/Zufahrtssperren	100.000			100.000					
Amt 32	3.488.832	196.913	335.233	2.956.686					
372009001 Technische Um- rüstung Digitalfunk Feuerwehren	41.351	37.602		3.749					
372009002 Erwerb v. techn. Geräten d. Berufsfeuerwehr	997.153	792.523	75.917	128.712					
372009003 Erwerb v. techn. Geräten der FFW	450.393	171.794	107.041	171.558		40.000		40.000	
372009005 Verkaufserlöse Feuerwehren						2.500	32.144	-29.644	
372010001 Hydranten	29.000			29.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang			
372016001 Fernmeldebetriebsstelle	170.000			170.000					
372020301 Brandschutzkleidung BF, FF HK	78.171			78.171					
372022001 Betriebsaustattung Gefahrenabwehrzentrum	130.000			130.000					
Amt 37	1.896.067	1.001.920	182.958	711.190	62,49 %	42.500	32.144	10.356	75,63 %
392009001 Herstellung von Grundwassermessstellen	8.200			8.200					
392009002 Zuschuß privater Umweltschutzmaßnahmen	9.000			9.000					
392009005 Investitionen Naturschutz	6.500		355	6.145	5,46 %				
Amt 39	23.700		355	23.345	1,50 %				
402009002 Erwerb von bewegl. Sachen Grundschulen	78.392	704	8.150	69.539	11,29 %		20.769	-20.769	
402009003 Erwerb von bewegl. Sachen Kom. Haupt- u. Realsch.	7.800			7.800					
402009004 Erwerb von bewegl. Sachen Gymnasien	119.014	329	7.569	111.116	6,64 %		2	-2	
402009005 Erwerb von bewegl. Sachen Berufl. Schulzentren	187.000	4.143	8.091	174.766	6,54 %				
402009006 Erwerb von bewegl. Sachen Sonderschulen	25.800		398	25.402	1,54 %				
402009007 Erwerb von bewegl. Sachen Gesamtschulen	130.675	3.402	26.246	101.026	22,69 %				
402009009 Hard- u Software/ Netzwerkeinr. sonst. schul. Auf.	58.409		16.551	41.858	28,34 %				
402009010 Schule @ Zukunft sonst. schulische Aufgaben	26.598	13.000	1.207	12.391	53,41 %				
402009011 Ausstattung v. Haupt- u. Realschulzweigen	3.116		3.023	93	97,00 %				
402009013 Erwerb von Instrumenten u.ä. Musikschule	14.900			14.900					
402019001 Erwerb von bewegl. Sachen Schulen allgemein	143.781	6.557	4.087	133.137	7,40 %	20.000		20.000	
402020401 Digitalpakt Netzinfrastruktur Berufliche Schulen	60.304		6.469	53.835	10,73 %	37.500		37.500	
402020402 Digitalpakt Netzinfrastruktur weiterführ. Schulen	334.422		265.950	68.473	79,53 %	37.500		37.500	
402020403 Digitalpakt Netzinfrastruktur Grund-uFörderschulen	238.509		169.429	69.081	71,04 %	37.500		37.500	
402020404 Digitalpakt Hard-/Software/sonst. schul. Aufgaben	4.724.510		106.069	4.618.441	2,25 %	1.887.500		1.887.500	
402020405 Digitalpakt mobile Endgeräte	181			181					
402021001 Mobiliar IP GA	5.069		3.959	1.110	78,10 %				
402021002 Einrichtung Kreativraum LUS IP GA	16.050		12.374	3.676	77,10 %				
402021003 Einrichtung Schülerbibliothek LUS IP GA	49.994			49.994					
402021004 Spielgeräte IP GA	173.444		11.295	162.149	6,51 %				
402021005 Einr. Ganzt.betr. u. Schülerbibl. Sandf.sch. IP GA	75.000			75.000					
402022001 Anschaffung Klassensatz Fahrräder pro Schule	35.000			35.000					
Amt 40	6.507.970	28.135	650.867	5.828.968	10,43 %	2.020.000	20.771	1.999.229	1,03 %
412009001 Inventar und Sammlungen Museen, Samml. u. Auss.	61.500		16.392	45.108	26,65 %				
412009002 Sammlung und Inventar: Kunsthalle, Kulturamt	1.406			1.406					
412021001 Etablierung Dauerausstellung	345.000			345.000					
412022001 Technik zu Bespielung der mobilen Bühne	10.000			10.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
Amt 41	417.906		16.392	401.514	3,92 %				
432009001 Erwerb von bewegl. Sachen VHS	36.074		7.806	28.268	21,64 %				
432009002 Erwerb v. Hard- u. Software f. VHS-Kurse	8.484			8.484					
Amt 43	44.558		7.806	36.752	17,52 %				
502016001 Investitionsprogr. Soziales Wohnen	1.359.000			1.359.000					
Amt 50	1.359.000			1.359.000					
512009004 Erwerb von bewegl. Sachen städt. Kindergärten	29.800		6.425	23.375	21,56 %		762	-762	
512009005 Erwerb v. bewegl. Sachen Verwalt. d. Jugendhilfe	10.400		330	10.070	3,17 %				
512009006 Inv. Zuschüsse Kita sonst. Träger U3	546.500			546.500					
512009007 Inv. Zuschüsse Kita sonst. Träger - Schülerbetr.	100			100					
512009008 Inv. Zuschüsse Kita sonst. Träger - Kita's	385.000	1.188		383.812	0,31 %				
512022001 Inv.zusch. f. Fahrräd. f. Kind. Fam. Transf.l.bez.	15.000			15.000					
Amt 51	986.800	1.188	6.755	978.857	0,81 %		762	-762	
522009001 Investitionszuschuss an Vereine u. Verbände Sport.	42.759			42.759					
522010001 Erwerb v. bewegl. Sachen f. Sportbetrieb Vereine	13.771			13.771					
522019001 Zuschuss Wiederaufbau DLRG-Vereinsheim	15.000			15.000					
522020001 Investitionszuschuss Waldstadion	56.000			56.000					
Amt 52	127.530			127.530					
612016001 Soz. Stadt/Zusammenhalt Flusstraßenviertel	10.000			10.000		6.600		6.600	
612016002 Soz. Stadt/Zusammenhalt nördliche Weststadt	160.000			160.000		26.600		26.600	
612018001 Stadumbauegeb. WnE Margaretenhütte/südl. Lahnstr.	79.000			79.000		25.700		25.700	
612019001 Soz. Stadt/Zusammenhalt Eulenkopf	1.000			1.000		660		660	
612020001 Zukunft Stadtgrün/Wachstum nachh. Erneuerung	121.000		14.794	106.206	12,23 %	40.000		40.000	
612021001 Erschließung Gewerbestich Philosophenhöhe	541.900			541.900		158.200		158.200	
Amt 61	912.900		14.794	898.106	1,62 %	257.760		257.760	
622009001 Entwicklung Geo Informationssystem Vermess.	31.210			31.210					
622009002 Naturschutz- kostenerstattung Vermessung						30.000		30.000	
622009006 Erwerb von techn. Geräten Vermessung - hoheitlich	17.581			17.581					
622009007 Erwerb von techn. Geräten Vermessung - BgA	17.581			17.581					
622016001 Breitbandausbau	261.000			261.000					
Amt 62	327.373			327.373		30.000		30.000	
632009001 Beiträge Stellplatzablösungen						80.000	20.734	59.266	25,92 %
Amt 63						80.000	20.734	59.266	25,92 %
652009001 Verwaltungsgebäude Berliner Platz	181.870		2.530	179.340	1,39 %				
652009004 Photovoltaik- / Solarthermieanlagen	200.000			200.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
652009008 Sanierung Ganz- tagsgrundschule Gießen-West	3.981.147	1.693.495	428.122	1.859.529	53,29 %				
652009014 Umbau und Sanierung Herderschule	3.738.516	1.149.234	596.386	1.992.897	46,69 %				
652009018 Sanierung Theodor-Litt-Schule	86.543	74.622	8.420	3.501	95,96 %				
652009025 Gesamtansanierung Brüder-Grimm-Schule	58.076	58.076			100,00 %				
652009034 Investitionszuschuß Instandsetzung Hist. Bauten	100.000		50.000	50.000	50,00 %				
652009042 Restaurierung der Basilika auf dem Schiffenberg	102.000	79.534		22.466	77,98 %				
652009504 Sanierung u. Erweiterung Aliceschule	250.000			250.000	100,00 %				
652012002 Barrierefreie Zugänge/Ausstattung Schulen	124.833	15.489	66.782	42.562	65,91 %				
652013001 Sanierung Käthe-Kollwitz-Schule	3.000.000	1.060.265	230.149	1.709.586	43,01 %				
652014001 Feuerwache Gießen	100.000			100.000	100,00 %				
652015001 Erweiterung Weiße Schule Wieseck	5.160	5.160			100,00 %				
652015003 (PCB) Sanierung AvH Schule	5.943	5.943			100,00 %				
652015004 Sanierung TLS alte Werkstatt	1.618.627	17.967	18.125	1.582.534	2,23 %				
652015005 Gefahrenabwehrzentrum	9.551.570	5.639.086	1.087.586	2.824.898	70,43 %				
652015006 Förderung der Elektromobilität	4.478	4.478			100,00 %				
652016001 Umbau/Brandsch.maßn. Ostanlage 25a	12.482	686	11.246	550	95,59 %				
652016002 PCB-Sanierung Turnhalle Gießen West	147.761	108.775	23.048	15.938	89,21 %				
652016003 San. / Erweiterung / Umbau Korczakschule	16.149	16.149			100,00 %				
652016004 Energet. Sanierung Turnhalle LLG	180	180			100,00 %				
652016014 Energet.Sanierung Gesamtschule Gi-Ost	229.139		8.587	220.552	3,75 %				
652016016 PCB-Sanierung Kita "Pustelblume", Hölderlinweg	8.121	8.121			100,00 %				
652017006 Sanierung Jugendzentrum Holzwurm	142.452			142.452	100,00 %				
652017010 Neustrukt., San. u. Erweiterung Gesamtsch. Gi-Ost	3.170.683	1.900.605	1.174.118	95.959	96,97 %				
652018001 Erweiterung Sandfeldschule	30.000			30.000	100,00 %				
652018003 Modernisierung Turnhalle LLG	1.700		1.700		100,00 %				
652018005 Einbau v. elektron. Schließsystemen in Schulen	50.000			50.000	100,00 %				
652018006 Neubau Aula u. Abriss Haus B Herderschule	350.000			350.000	100,00 %				
652018010 Neubau Familienzentrum Gießen West	2.013.252	1.664.196	28.833	320.222	84,09 %	364.990	364.990		
652018011 Erweiterung der städt. Sirenenanlage	45.000			45.000	100,00 %				
652018201 Sanierung/Modernisierung Käthe-Kollwitz-Sch. KIP II	1.887.160	1.300.023	585.178	1.960	99,90 %				
652018202 Erweiterungsbau Mensa Ludwig-Uhland-Schule KIP II	2.705.623	402.083	70.711	2.232.829	17,48 %				
652018204 Errichtung Mediathek LLG KIP II	819.623	477.571	341.841	212	99,97 %				
652018207 Energetische Sanierung Sporthalle TLS KIP II	1.570.948	1.232.543	82.343	256.062	83,70 %				
652018208 Wetterschutzzeitr. Außensportanl. Herdersch. KIP II	70.671			70.671	100,00 %				
652018211 Einrichtung Lernetelier Max-Weber-Sch. KIP II	3.532			3.532	100,00 %				

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
652018212 Neubau Aula und Abriss Haus B Herdersch. KIP II	1.869.385	15.829		1.853.556	0,85 %				
652018214 Erweiterung Hedwig-Burgheim-Schule KIP II	552.057	161.109	359.546	31.402	94,31 %				
652018217 Sanierung WC-Anlagen RHS KIP II	88.764	7.759	46.622	34.383	61,27 %				
652018219 Räuml. Abtrenn. Bühne Turnh. B Herdersch. KIP II	18.645			18.645					
652019006 Investitionen Gymnasien	4.896	4.896			100,00 %				
652019007 Investitionen Kindertagesstätten	2.107	1.378	729		100,00 %				
652019012 Investitionen Haupt- u. Realschulen	18.837	10.732	8.106		100,00 %				
652020001 Neubau Ganztagsbetreuung Lindbachsch. Lützellinden	50.908	908		50.000	1,78 %				
652020002 Neubau Gemeinschaftsgebäude "Eulenkopf"	40.000		724	39.276	1,81 %	26.600	26.600		
652020003 Neubau Sportlerheim "ACE-Verein"	50.000			50.000					
652020004 Umbau/Erweiterung Freiw. Feuerwehr Kleinlinden	90.000		5.977	84.023	6,64 %	12.800	12.800		
652020005 Sanierung/Umbau/Erweiterung Grundschule BGS	200.000			200.000					
652020007 Maßn. sommerl. Wärmeschutz an städt. Schulen	50.000			50.000					
652020008 Maßn. sommerl. Wärmeschutz an städt. Kitas	30.000			30.000					
652020009 Brandschutzmaßnahmen an städt. Schulen	150.000		17.069	132.931	11,38 %				
652020010 Containeranlage für Schulen	1.450.000		1.450.000		100,00 %				
652020011 Betriebsgebäude Bauhof Tiefbauamt Umn. Dachgesch.	5.000		1.754	3.246	35,09 %				
652020012 Sporthalle Liebigschule	1.454.835	343.461	112.194	999.179	31,32 %				
652020301 Innensanierung Osttrakt GGO HK	378.209	178.209	170.125	29.875	92,10 %	180.000	180.000		
652020302 Sanierung Museum Wallenfel'sches Haus HK	4.155.173	1.572.588	30.942	2.551.643	38,59 %	2.070.000	2.070.000		
652020303 Neubau Verwaltungs- u. Sozialge. Friedhof Rodb. HK	2.500.000			2.500.000		1.260.000	1.260.000		
652020304 1-Feld-Sporthalle LLG HK	1.000.000	20.825	304	978.871	2,11 %	810.000	810.000		
652020305 Glasfaserkabel zur Verwaltung Oberhess. Museum HK	6.359	4.322		2.038	67,96 %				
652020306 EDV-Installation in d. Verwalt. Oberh. Museum HK	1.252			1.252					
652021001 Baul. Maßn. Klimaneutralität Stadt Gießen 2035	50.000			50.000					
652021002 Erweiterung freiwillige Feuerwehr Wieseck	20.000			20.000					
652021003 Weiterführung Errichtung Mediathek LLG	1.178.422	131.099	32.778	1.014.545	13,91 %				
652021005 Weiterführung Errichtung Mensa LUS	450.000			450.000					
652021007 Modernisierung Sporthalle Gießen Ost	807.612	8.084	20.000	779.528	3,48 %				
652021008 Inklusion RHS, ASS, Liebigschule	260.000			260.000		130.000	130.000		
652021012 Sanierung LUS Gebäude B IP GA	288.226	16.945	75.326	195.954	32,01 %				
652021013 Entspannungsraum Goetheschule IP GA	11.512		967	10.545	8,40 %				
652021014 Sanierung WC-Anlagen ASS IP GA	4.035			4.035					
652021015 Schaffung Betreuungsraum HBS IP GA	9.395		246	9.150	2,62 %				
652021016 Brandschutzmaßnahmen an städt. Kitas			10.434	-10.434					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
652021017 Schaff. Fachraum Musik/Theat. Pestalozzisch. IP GA	71.658	52.251	19.373	33	99,95 %				
652021018 Technische Corona-Schutzmaßnahmen	150.000		124	149.876	0,08 %				
652022001 Einrichtung Kulturgewerbehof Steinstr. 1	100.000			100.000					
Amt 65	53.950.527	19.444.677	7.179.045	27.326.805	49,35 %	4.854.390		4.854.390	
662009001 Resterschließung Schwarzacker	2.500		2.076	424	83,06 %				
662009002 Erwerb von bewegl. techn. Geräten Bauhof Tiefbau.	397.317	182.304	1.773	213.240	46,33 %		81	-81	
662009010 Erschließungsbeitrag						300.000		300.000	
662009013 Straßenbau Bau- gebiet Marburger Straße West	460.017			460.017					
662009014 Straßenbau Baugebiet Schlangenzahl	10.000			10.000					
662009015 Straßenbau Baugebiet Langer Strich	80.000		64.312	15.688	80,39 %				
662009016 Straßenbau Baugebiet Rechtenbacher Hohl	550.714			550.714					
662009018 Grundhafte Erneuerung Bitzenstraße	46.370			46.370					
662009019 Straßenbeiträge						45.000		45.000	
662009021 Förderung des Radverkehrs	664.283	197.656	15.117	451.510	32,03 %				
662009023 Radweg Philosophenstraße	15.818	5.818		10.000	36,78 %				
662009033 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz BM LGS	423.655	27.373	5.950	390.331	7,87 %				
662009034 Grundhafte Erneuerung Steinernen Brücke	59.519	9.675	45.746	4.097	93,12 %				
662009036 Erschl. Str. zw. Schiffenberger & Leihgesterner W	14.774	14.774			100,00 %				
662009044 Sanierung von Landesstraßen	1.689.923	23.854	25.712	1.640.358	2,93 %				
662009056 Grundh. Erneuerung d. Konrad-Adenauer-Brücke	740.530	173.227	6.893	560.410	24,32 %				
662009058 Straßenbeleuchtung	100.000			100.000					
662009068 Sanierung von Gemeindestraßen	2.055.575	91.207	120.091	1.844.276	10,28 %	88.000		88.000	
662010002 Bushaltestellen	1.626.335	178.266	23.496	1.424.573	12,41 %	259.000		259.000	
662010004 Bahn-Durchstich Dammstraße i.R.d. LGS	70.000			70.000					
662010005 Durchlass Mühlgraben Allend.	30.000			30.000					
662010007 Sanierung Kreisstraßen	135.000			135.000					
662011003 Straßenbau Wilhelm-Leuschner-Str.	110.000			110.000					
662012009 Straßensan."Anneröder Siedlung"	574.938	50.266		524.672	8,74 %				
662012010 Erschliessung Neubaugebiet Allendorf-Nord	75.000			75.000					
662012012 Sanierung Brücke über Bahn zum Parkhaus Lahnstr.	250.000		4.712	245.288	1,89 %				
662014003 Radfahrstreifen u. Gehweg Wiesecker Weg	49.744			49.744					
662015006 Grundhafte Erneuerung Bismarckstraße	50.000			50.000					
662015008 Straßenunterführung in d. Lahnstraße	65.024	18.474	24.599	21.951	66,24 %				
662015009 Sanierung Wieseckbrücke Frankfurter Str.	35.000			35.000					
662016002 Brückenbau allgemein	84.433	34.433		50.000	40,78 %				

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
662017002 Erschließ.Baugeb.östl.Schützenstr.	171.876			171.876					
662018001 Erneuerung Treppenanlage "Schinnerhohl" Kleinli.	106.735		71	106.664					
662018002 Ausstattung Bushaltestellen	100.000	7.799		92.201					
662018003 Straßenentwässerung	50.000			50.000					
662018004 Grundhafte Erneuerung Heide	50.000			50.000					
662018006 Erschließung Baugebiet "In der Roos" Rödg.	210.000		5.813	204.187					
662018007 Erschließung "Motorpoolgelände"	763.563	244.880	260.000	258.683					
662018008 Erschließ.Güterbahnh. m. Fernbusbahnh. u. FgUnterf	349.168			349.168					
662018009 Rad-Gehweg Rödg. Str. + Ausbau Bushalt Marschried.	302.358	25.297		277.062					
662018010 Radweg Rudolf-Diesel-Straße	470.975	26.806		444.170					
662018011 Radweg ab Westanl./Reichens. bis Südanl./Bleichstr	103.554	78.558		24.996					
662018014 Grundhafte Erneuerung Grünberger Straße	63.804	13.804		50.000					
662019001 San. Gehwege Eichendorffring	20.000			20.000					
662020002 Sanierung Pfarrgarten	130.000			130.000					
662020006 Herstellung Gehweg Eulenkopf	87.307			87.307					
662020010 Bushaltestellen Marburgerstr. Höhe Weidigstr.	150.000	29.566		120.434					
662020011 Gehwegausbau	110.000			110.000					
662020013 Erneuerung Parkplatz WSO	60.000			60.000					
662020301 Rad- u. Gehweg Rödg.str. m. beh. Ausb. Bus. HK	1.100.000			1.100.000		180.000		180.000	
662020302 Fahrradabstellanl. am Bahnhof Gießen HK	717.065		12.794	704.271		9.000		9.000	
Amt 66	15.582.873	1.434.036	619.156	13.529.681		881.000	81	880.919	
672009005 Ausstattungs- gegenstände Grundschulen	23.104		17.682	5.421					
672009010 Ausstattungs- gegenstände Berufsschulen	3.000			3.000					
672009011 Ausstattungs- gegenstände Gesamtschulen	3.000			3.000					
672009014 Vorl. Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen	500			500					
672009018 Ausbau Neuge- staltung vorhand. Spielplätze	293.299			293.299					
672009019 Herrichten der Außenanlagen von Kindergärten	115.000			115.000					
672009020 Techn. Geräte für die Sportplatzpflege	177.677	45.100		132.577					
672009021 Ausstattungs- gegenstände Sportanlagen	7.000			7.000					
672009026 Techn. Geräte und Ausstattungsgegenstände	612.012	154.522		457.490					
672009031 Erstellen von Kleingrünanlagen	7.000			7.000					
672009034 Maßnahmen Stadtgärtnerei	1.000			1.000					
672009038 Sanierung von Wegen in Grünanlagen	5.000			5.000					
672009040 Bepflanzung öffentlicher Grundstücke	20.000			20.000					
672009044 Bau des Lahn-Uferweges BM LGS	27.400	17.432		9.968					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022			
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang		
672009055 Erwerb von bewegl. techn. Geräte Friedhöfe	428.500		1.669	426.831	0,39 %		1.250	-1.250	
672009061 Fuß/Radweg zw. Bahnhof,Lahnstr, Wieseckp. BM LGS	956.554	131.178		825.376	13,71 %				
672009064 Aufwertung der Wieseck	51.005	45.991		5.014	90,17 %				
672010018 Umgestaltung Außenanlagen RHS	59.129	26.370		32.759	44,60 %				
672010021 Umgestaltung Außenanlage Herderschule	60.000			60.000					
672011006 Entwickl. &Aufwert .d. Lahnaue Im Rahmen d. LGS	193.350			193.350					
672012012 Bauliche Anlagen Friedhöfe	168.325			168.325					
672013001 Ausstattungsgegenstände Friedhöfe	21.000			21.000					
672013002 Ausstattungsgegenstände sonstige Schulen	4.500			4.500					
672015004 Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen	20.000			20.000					
672015005 Strukturverbesserung Wieseck und Nebengewässer	645.012	99.292	5.831	539.890	16,30 %				
672016001 Zaunarbeiten an städt. Liegenschaften	17.346			17.346					
672016002 Maßn. soz. Stadt/Zusammenhalt Flussstraßenviertel	69.011			69.011		20.000		20.000	
672016003 Maßn. soz. Stadt/Zusammenhalt Weststadt	562.634		3.312	559.322	0,59 %	148.600		148.600	
672018003 Außenanlagen Familienzentrum Gießen West	320.000			320.000		213.300		213.300	
672018004 Sanierung Außenanlagen Grundschule Gießen West	500			500					
672018005 Entwicklung und Aufwertung Wieseckkaue	10.500		3.529	6.971	33,61 %				
672018007 Sanierung Außenanlagen Käthe-Kollwitz-Schule	90.000		369	89.631	0,41 %				
672018014 Maßn. soz. Stadt/Zusammenhalt Eulenkopf	32.775			32.775					
672018202 Schulhofumgestaltung RHS KIP II	209.878			209.878					
672018203 Sanierung Außenanlage Sandfeldschule KIP II	288.635	129.809	88.644	70.181	75,69 %				
672018204 Neugestaltung Schulhof Friedrich-Ebert-Sch. KIP II	63.947		9.145	54.802	14,30 %				
672018205 Neugest.Schulhof Weiße Schule+Gartengrundst. KIP II	8.205	1.498	6.707		100,00 %				
672018206 Beachvolleyballf. Außensportanl. Herdersch. KIP II	70.942		3.646	67.296	5,14 %				
672019001 Erneuerung Bolzplätze	23.683			23.683					
672019002 Erneuerung Ballfangzäune	30.000		5.213	24.787	17,38 %				
672019003 Sanierung Rollschuhbahn	21.283		11.894	9.389	55,89 %				
672019004 Grünanlage Motorpool	103.600			103.600					
672019005 Maßn. im Rahmen Programm "Zukunft Stadtgrün/WnE"	100.000			100.000					
672020003 Retentionsraum Hochwasserschutz Weststadt	40.000			40.000					
672020005 Grünanlage Baugebiet "Am Alten Flughafen"	500			500					
672020301 Revisionsverschlüsse Klinkel'sches Wehr HK	997.810			997.810					
672020302 Vorpl.gestalt. u. Eingangsber. Friedhof Rodberg HK	85.000			85.000		76.500		76.500	
672020303 Begrünung Baugebiet Ehrsame Weg HK	998.924	778.221	23.800	196.903	80,29 %	103.500		103.500	
672020304 Sondersportanlage Pumptrack HK	5.587			5.587					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Aufwendungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Erträge in %		
	2022	2022	30.04.2022			30.04.2022					
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang			Bilanz Abgang	Bilanz Abgang				
672021001 San. Wieseck m. Mauer zw. Berliner Pl. u. Alicestr	297.725			297.725							
672022001 Außenanlagen Schulzentrum Gießen West	100.000			100.000		66.600		66.600			
672022002 Sanierung Außenanlagen Uhlandschule	130.000			130.000							
672022003 Sanierung Schulhof Grundschule Allendorf	70.500			70.500							
672022004 Entwicklung Klingelbachau, Retentionsraum	70.000			70.000							
672022005 Stadterneuerung Margaretenhütte	42.000			42.000		37.800		37.800			
672022006 Skateranlage in Kleinlinden	10.000			10.000							
672022007 Projekt Lahnwelle	10.000			10.000							
Amt 67	8.783.352	1.429.412	181.443	7.172.496		666.300	1.250	665.050		0,19 %	
702009001 Erwerb von bewegl. Geräten - Allgem. Verwaltung	130.000		18.777	111.223		14,44 %	100	100			
702009002 Erwerb Kraftfahrzeuge - Amt für IT	29.200			29.200							
702009003 Erwerb Kraftfahrzeuge - Straßenverkehrsabt.	91.900		4.413	87.487		4,80 %	1.000	1.000			
702009006 Erwerb von beweglichen Geräten - Winterdienst	452.106			452.106			2.000	2.000			
702009007 Erwerb v. beweglichen Geräten-Straßenreinigung	463.708			463.708			37.550	37.550			
702009008 Erwerb von Kraftfahrzeugen - Müllabfuhr	505.000			505.000			5.000	5.000			
702009009 Erwerb von Müllbehälter	128.750		38.182	90.568		29,66 %	100	100			
702009011 Beschaffung von Maschinen und Geräten	15.100		1.079	14.021		7,15 %	1.000	1.000			
702010002 Erwerb v. Kraftfahrzeugen BgA-Altglas	40.000			40.000							
702010005 Einrichtung Bauhofsgelände	66.900	6.847	6.567	53.486		20,05 %					
702010009 Erwerb v. Kraftfahrzeugen - Vermess.amt	22.000			22.000							
Amt 70	1.944.665	6.847	69.018	1.868.799		3,90 %	46.750	46.750			
GESAMT ALLE INVESTITIONEN	110.586.895	24.019.976	9.783.141	76.783.779		30,57 %	11.716.450	75.772	11.640.678		0,65 %

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP I)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Energetische San. Gesamtschule-Gießeln-Ost	2.907.670,00 €	3.133.037,18 €	1.602.759,44 €	290.767,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme baulich fertig gestellt	31.07.2022	Geplante Inbetriebnahme von (Teil-) Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme. Baufachliche Prüfung durch LBH erfolgt. September 2021 Umwidmung i.H.v. 130.633,03 von LED Umrüstung. April 2022 Umwidmung i. H. v. 94.734,15 von LED. Verwendungsnachweis wird erstellt. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor Umwidmung.
Energetische Sanierung Turnhalle Landgraf-Ludwig-Gymnasium	1.300.000,00 €	1.300.000,00 €	1.170.000,00 €	130.000,00 €	148.990,52 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	17.10.2019	Maßnahme abgeschlossen
Energetische Sanierung u. Erweiterung Kita Hoher Rain	720.000,00 €	676.919,27 €	609.227,34 €	67.691,93 €	2.186,55 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	30.11.2018	Maßnahme abgeschlossen. Restkontingent i. H. v. 43.080,73 Euro; neue Maßnahme Sonnenschutzeinrichtung Kita Schlangenzahl beantragt.
Sonnenschutzeinrichtung Kita Schlangenzahl		43.080,73 €	38.772,66 €	4.308,06 €	6.061,61 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	30.11.2019	Restkontingent i. H. v. 43.080,73 Euro von Kita Hoher Rain. Maßnahme abgeschlossen.
Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung	1.450.000,00 €	1.224.632,82 €	0,00 €	145.000,00 €		Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	27.07.2021	September 2021 Umwidmung i.H.v. 130.633,03 nach Energet. Sanierung GGO. April 2022 Umwidmung i. H. v. 94.734,15 nach GGO. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor Umwidmung.
Erweiterung Weiße-Schule Wieseck	1.850.000,00 €	2.320.000,00 €		2.320.000,00 €		Landesprogramm	Maßnahme baulich fertig gestellt	31.12.2021	Umwidmung Fördermittel: i. H. v. 150.000 € von Museum Altes Schloss, i. H. v. 150.000 € von Oberhess. Museum, i. H. v. 55.000 € von Funktionsgebäude Waldstation, i. H. v. 65.000 € Errichtung Wettkampfbüro West-Station, i. H. v. 50.000 € Museumsarchiv Rodheimer Str. Verwendungsnachweis wird erstellt.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP I)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Umgestaltung Außenanlage Ricarda-Huch-Schule	520.000,00 €	520.000,00 €		520.000,00 €	28.940,82 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	06.02.2018	Maßnahme abgeschlossen.
Straßen- und Radwegsverbindung Bahn-Durchstich Dammstraße	1.950.000,00 €	1.950.000,00 €		1.950.000,00 €	1.079.035,15 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	28.06.2018	Maßnahme abgeschlossen.
Gehweg Rödgener Straße	335.000,00 €	292.000,00 €		292.000,00 €	4.999,13 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	23.11.2015	Umwidmung Fördermittel in Höhe von 43.000 € zu Pauschalmittel. Maßnahme abgeschlossen.
Alt: Museum Altes Schloss Barrierefreiheit sowie Umgestaltung Empfangs- u. Kassenbereich u. bauliche Abtrennung Netanyasaal Neu: Barrierefreie Erschließung Altes Schloss Sanierung Aufzugsanlage und Einbau barrierefreier Toilettenanlage	350.000,00 €	150.000,00 €		150.000,00 €		Landesprogramm	Maßnahme baulich fertig gestellt	31.08.2021	Umwidmung Fördermittel in Höhe von 50.000 € zu Schulhofgestaltung Georg-Büchner-Schule. Änderung Maßnahmenbeschreibung und weitere Umwidmung Fördermittel i. H. v. 150.000 € zu Weißen-Schule-Wieseck. VWN wird zur Zeit erstellt. TÜV-Abnahme Beginn 2022, bauliche Abnahme 31.08.21
Befestigung Parkplatz vom Kunstrasenplatz „An der Volkshalle“	70.000,00 €	70.000,00 €		70.000,00 €	55.333,72 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	05.07.2019	Maßnahme abgeschlossen.
Neubau Sportanlage „Streetworkout Gießen“	60.000,00 €	60.000,00 €		60.000,00 €	23.956,02 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	28.04.2017	Maßnahme abgeschlossen.
Schulhofgestaltung Georg-Büchner-Schule	300.000,00 €	400.000,00 €		400.000,00 €	1.064,95 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	26.03.2020	Umwidmung Fördermittel in Höhe von 35.000 € und 15.000 € von Schulhofgestaltung Goetheschule/ in Höhe von 50.000 Euro Museum Altes Schloss Barrierefreiheit. Maßnahme abgeschlossen.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP I)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Schulhofgestaltung Goetheschule	250.000,00 €	200.000,00 €		200.000,00 €	607,96 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	17.10.2017	Umwidmung Fördermittel in Höhe von 35.000 € und 15.000 nach Schulhofgestaltung Georg-Büchner-Schule. Maßnahme abgeschlossen.
Außenanlage Landgraf-Ludwig-Gymnasium	150.000,00 €	150.000,00 €		150.000,00 €	44.900,62 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	04.07.2019	Maßnahme abgeschlossen.
Pauschalmittel	129.365,00 €	129.365,00 €		129.365,00 €	21.613,14 €	Landesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt		Freies Kontingent in Höhe von 86.365 € und Umwidmung Rödgener Straße in Höhe von 43.000 €. Maßnahme abgeschlossen.
Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug Straßenunterhaltung und Winterdienst Tiefbauamt/Fuhramt	118.643,00 €	105.567,19 €	94.777,47 €	10.789,72 €	13.075,81 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	03.02.2016	Maßnahme abgeschlossen.
Ersatzbeschaffung Doppelkabinen-Kipper Grünanlagen/Friedhof/Gartenamt	44.432,81 €	44.432,81 €	39.989,53 €	4.443,28 €	0,00 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	11.05.2016	Maßnahme abgeschlossen.
Ersatzbeschaffung Krankkipper Grünanlagen/Friedhof/Gartenamt	100.000,00 €	100.000,00 €	90.000,00 €	10.000,00 €	24.245,52 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank übersandt	24.09.2018	Maßnahme abgeschlossen.

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Straßen- und Radwegsverbindung Bahn-Durchstich Dammstraße	2.000.000,00 €					Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Antrag wurde zurück gezogen / nicht förderfähig im Bundesprogramm.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes (KIP I)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	500.000,00 €					Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Antrag wurde zurück gezogen / nicht förderfähig.
Sanierung Museumsarchiv Lagergebäude Rodheimer Str. 33	50.000,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	Landesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Maßnahme zurück gezogen wg. nicht Umsetzung. Umwidmung Fördermittel i. H. v. 50.000 € zu Weiße-Schule-Wieseck
Oberhessisches Museum Barrierefreiheit Leib'sches und Wallenfels'sches Haus	150.000,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €	Landesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Maßnahme zurück gezogen. Umwidmung Fördermittel i. H. v. 150.000 € zu Weiße-Schule-Wieseck
San. u. Instandsetzung Funktionsgebäude Waldstation	80.000,00 €	0,00 €		0,00 €		Landesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Maßnahme zurück gezogen Umwidmung Fördermittel i. H. v. 55.000 € zu Weiße-Schule-Wieseck, i. H. v. 25.000 € Wettkampfbüro West-Station.
Alt: Verbesserung der Sportinfrastruktur West-Stadion Neu: Errichtung Wettkampfbüro West-Station	40.000,00 €	0,00 €		0,00 €		Landesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Umwidmung Fördermittel in Höhe von 25.000 € von Instandsetzung Waldstation/Änderung Maßnahmenbeschreibung (ASA Herder Wetterschutzzeineinrichtung in KIP II angemeldet)/ Umwidmung i. H. v. 65.000 € zu Weiße-Schule-Wieseck
Ersatzbeschaffung Radlader Tiefbauamt/Fuhramt	71.322,65 €					Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Antrag wurde zurück gezogen / nicht förderfähig

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (KIP II)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt			Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen	Eigenmittel				
Errichtung Mediathek Landgraf-Ludwig-Gymnasium	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	0,00 €	450.000,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.12.2022	Baufachliche Prüfung durch LBIH erfolgt.
Sanierung/Modernisierung Käthe-Kollwitz-Schule	4.000.000,00 €	4.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Planungsphase (keine (Bau-) Ausführungsverträge geschlossen)	31.08.2023	Maßnahme noch nicht genehmigt; baufachliche Prüfung beauftragt. Veröffentlichung in Förderliste erfolgt nach bauf. Prüfung durch LBIH.
Sanierung Naturw. Räume Wirtschaftsschule am Oswaldgarten; Haus A	240.000,00 €	240.000,00 €	180.000,00 €	60.000,00 €	19.041,53 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	31.03.2019	Maßnahme abgeschlossen.
Sanierung WC-Anlagen Schulen: hier Liebigsschule	321.000 Euro	321.000 € 1. Umwidmung: 221.000 € 2. Umwidmung: 211.820,40 €	158.865,30 €	55.250,00 €	0,00 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	28.02.2021	Oktober 2020 Umwidmung i. H. v. 100.000 € zu Erweiterung Hedwig-Burgheim-Schule; November 2021 Umwidmung Restkontingent i. H. v. 9.179,6 Euro an Anbau HBS. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab weil, Auszahlung Darlehen vor 2. Umwidmung
Sanierung WC-Anlagen Schulen: hier Ricarda-Huch-Schule	205.000,00 €	205.000,00 €	0,00 €	51.250,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.08.2022	
Sanierung WC-Anlagen Schulen: hier Friedrich-Ebert-Schule	259.000,00 €	259.000,00 € 1. Umwidmung: 270.000,00 € 2. Umwidmung: 210.000,00 Euro 3. Umwidmung: 207.634,67 Euro	155.726,00 €	52.500,00 €	0,00 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	21.05.2019	Juni 2019 Umwidmung i. H. v. 11.000 € von Alexander-von-Humboldt Schule räumliche Abtrennung Turnhalle genehmigt. Oktober 2020 Umwidmung i. H. v. 60.000 € zu Erweiterung Hedwig-Burgheim-Schule. März 2021 Umwidmung i. H. v. 2.365,33 Euro nach Schulhof Friedrich-Ebert-Schule. Maßnahme abgeschlossen. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab weil, Auszahlung Darlehen vor 3. Umwidmung

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (KIP II)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt			Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen	Eigenmittel				
Umbau/Sanierung ehem. Hausmeisterwohnung Georg-Büchner-Schule für Ganztagsangebote	100.000,00 €	100.000 Euro 1. Umwidmung: 130.000,00 Euro	97.500,00 €	32.500,00 €	10.283,19 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	24.04.2020	Juni 2019 Umwidmung i. H. v. 30.000 € von Alexander-von-Humboldt Schule räumliche Abtrennung Turnhalle genehmigt. Maßnahme abgeschlossen.
Sanierung Außenanlage Sandfeldschule	625.000,00 €	625.000,00 Euro 1. Umwidmung: 1.095.000,00 € 2. Umwidmung: 1.072.000,00 €	0,00 €	273.750,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.12.2022	Januar 2020 Umwidmung i. H. v. 470.000 € von Sanierung Schulhof Georg-Büchner-Schule genehmigt. Baufachliche Prüfung wird durch Gartenamt vorgenommen, Aufnahme Förderliste mit Antrag. März 2021 Umwidmung i. H. v. 23.000 Euro nach Schulhof Friedrich-Ebert-Schule. Baumaßnahme abgeschlossen, Pflegeleistungen voraussichtlich Ende 2022. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor 2. Umwidmung.
Alt: Sanierung/Modernisierung Werkstätten Theodor-Litt-Schule Neu: Energetische Sanierung Turnhalle Theodor-Litt-Schule	2.140.000,00 €	2.140.000,00 € 1. Umwidmung: 2.209.134,56€	0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.08.2022	Maßnahme noch nicht genehmigt; Ursprüngliche Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden. Änderungsantrag: Sanierung Turnhalle Theodor-Litt-Schule gestellt. Baufachliche Prüfung Beauftragung im März 2022. Veröffentlichung in Förderliste erfolgt nach bauF. Prüfung durch LBIH. Juni 2021 Umwidmung i. H. v. von 69.134,56 Euro von Friseurbereich Aliceschule.
Einrichtung Lernatelier Max-Weber-Schule	100.000,00 €	138.979,00 €	104.229,00 €	34.750,00 €	16.316,88 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	17.01.2020	Januar 2019 Umwidmung freies Restkontingent in Höhe von 38.979 € zur Aufstockung Maßnahme. Maßnahme abgeschlossen.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (KIP II)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Errichtung Wetterschutzeinrichtungen West-Stadion (Außensportanlage Herderschule)	80.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Planungsphase	31.12.2022	
Neugestaltung Schulhof Weiße Schule einschließlich Gartengrundstück	420.000,00 €	420.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	01.07.2022	Baufachliche Prüfung wird durch Gartenamt vorgenommen, Aufnahme Förderliste mit Antrag.
Schaffung von zusätzlichen Sporträumen durch räumliche Abtrennung von Bühnen zur Turnhalle TH B Herderschule	40.000,00 €	45.000,00 €	33.750,00 €	11.250,00 €	27.496,99 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	24.04.2020	Juni 2019 Umwidmung i. H. v. 5.000 € von Alexander-von-Humboldt Schule räumliche Abtrennung Turnhalle genehmigt. Maßnahme abgeschlossen.
Sanierung Außenanlagen Ricarda-Huch-Schule, weiterer Bauabschnitt	210.000,00 €	210.000,00 €	0,00 €	52.500,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	30.11.2022	
Neugestaltung Schulhof Friedrich-Ebert-Schule	910.000,00 €	910.000,00 € 1. Umwidmung: 960.364,93 €	0,00 €	227.500,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	30.06.2022	Baufachliche Prüfung wurde durch Gartenamt vorgenommen. Maßnahme in Förderliste veröffentlicht. März 2021 Umwidmung i. H. v. 25.000 Euro von Friseurbereich Aliceschule, 23.000 Euro von Außenanlage Sandfeldschule und i. H. v. 2.365,33 Euro WC-Anlagen FES; Cent-Differenz durch Umwidmung. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/ prozentualen Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor 1. Umwidmung.
alt: Ersatzbau Aula und Abriss Haus B Herderschule/ neu: Errichtung Aula Herderschule	1.875.000,00 €	1.875.000,00 €	0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Planungsphase (keine (Bau-) Ausführungsverträge geschlossen)	31.12.2024	Noch nicht genehmigt; Baufachliche Prüfung noch nicht beauftragt. Veröffentlichung in Förderliste erfolgt nach bauf. Prüfung durch LBH.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (KIP II)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt			Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen	Eigenmittel				
Sanierung Außenanlagen Georg-Büchner-Schule, weiterer Bauabschnitt	640.000,00 €	170.000,00 €	127.500,00 €	42.500,00 €	17.554,39 €	Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	17.12.2020	Januar 2020 Umwidmung i. H. v. 470.000 € zu Sanierung Außenanlage Sandfeldschule genehmigt. Maßnahme abgeschlossen.
Außensportanlage Herderschule , Beachvolleyballfeld und Kaninchenschutzzaun	100.000,00 €	100.000,00 €		25.000,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.05.2022	Kaninchenzaun abgeschlossen, Volleyballfeld in Planung.
Errichtung Anbau Hedwig-Burgheim-Schule 1. BA	400.000,00 €	400.000,00 Euro 1. Umwidmung: 560.000,00 Euro 2. Umwidmung: 569.179,60 Euro		140.000,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.12.2022	Maßnahme noch nicht genehmigt; Baufachliche Prüfung abgeschlossen. Veröffentlichung in Förderliste erfolgt nach Vorlage Baugenehmigung. Oktober 2020 Umwidmung i. H. v. 160.000 € von San. WC Anlagen Liebigsschule 100.000 € und San. WC Anlagen Friedrich-Ebert-Schule 60.000 € Umwidmung i.H.v. 9.179,60 Euro v. Sanierung WC-Anlagen Liebigsschule Restkontingent. Zahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor 2. Umwidmung (Veröffentlichung Förderliste).
Sanierung - Ausbau des Friseurbereiches Aliceschule Haus C	154.000,00 €	154.000,00 € 1. Umwidmung: 59.865,84 €	44.899,38 €	38.500,00 €		Bundesprogramm	Verwendungsnachweis an WiBank versandt	25.05.2020	März 2021 Umwidmung i. H. v. 25.000 Euro nach Schulhof Friedrich-Ebert-Schule. Juni 2021 Umwidmung i. H. v. 69.134,56 Euro nach Sporthalle Theodor-Litt-Schule; Cent-Differenz durch Umwidmung. Maßnahme abgeschlossen. Zahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor 2. Umwidmung.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (KIP II)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt			Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen	Eigenmittel				
Erweiterungsbau Mensa Ludwig-Uhland-Schule	3.100.000,00 €	3.100.000,00 €		0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme in Ausführung	31.08.2023	Juli 2020 Antrag gestellt Investitionsvolumen i. H. v. 3,1 Mio. Euro. Maßnahme noch nicht genehmigt; Baufachliche Prüfung beauftragt. Veröffentlichung in Förderliste erfolgt nach bauf. Prüfung durch LBH. Auszahlungsbetrag Darlehen weicht von Angaben Förderliste/prozentualem Anteil Kontingent ab, weil Auszahlung Darlehen vor 2. Umwidmung.
Bislang unbekanntes Kontingent KIP II	- €		0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm			Aufstockung beantragt Dezember 2018 i. H. v. 38.979 € bei Maßnahme Errichtung Lernatelier Max-Weber-Schule genehmigt mit Förderliste Januar 2019.

Bemerkung: Durch die Veränderungen der Ausführung baufachliche Prüfung, wurden Maßnahmen, welche bereits in der Förderliste veröffentlicht waren, seitens der WiBank aus der Förderliste entfernt. Diese Maßnahmen werden erst nach baufachlicher Prüfung durch LBH wieder in der Förderliste veröffentlicht. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Darlehen teilweise vorab ausgezahlt; nachträgliche Umwidmungen haben zu Abweichungen zwischen tatsächlicher Auszahlung und prozentualem Anteil lt. Förderrichtlinie geführt.

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt			Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen	Eigenmittel				
Neubau/Anbau/Ersatzbau Mensa Ludwig-Uhland-Schule	1.900.000,00 €		0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Juli 2020 Maßnahme zurück gezogen; Umsetzung laut Beantragung nicht möglich (Änderung Nutzungscharakter/weitere Räume) Ersatzantrag Erweiterungsbau Mensa LUS 3,1 Mio. Euro gestellt.
Sanierung WC-Anlagen Schulen: hier Liebigsschule, Ricarda-Huch-Schule, Friedrich-Ebert-Schule	785.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Maßnahme zurück gezogen. Aufgrund versch. Belegenheitsadressen musste die Gesamtmaßnahme in Einzelmaßnahmen pro Schule aufgeteilt werden.

Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (KIP II)

Stand: März/April 2022

Maßnahme	Gesamtkosten		davon ausgezahlt		Eigenmittel	Programm	Stand der Umsetzung	Voraussichtliche Endabnahme	Anmerkungen
	Beschlossen STV	Förderfähig WiBank	Zuschuss	Darlehen					
Schaffung von zusätzlichen Sporträumen durch räumliche Abtrennung von Bühnen zur Turnhalle TH B Herderschule, TH C Alexander-von-Humboldt-Schule	86.000,00 €		0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Maßnahme zurück gezogen. Aufgrund versch. Belegenheitsadressen musste die Gesamtmaßnahme in Einzelmaßnahme pro Schule aufgeteilt werden.
Schaffung von zusätzlichen Sporträumen durch räumliche Abtrennung von Bühnen zur Turnhalle TH C Alexander-von-Humboldt-Schule	46.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Maßnahme wurde zurück gezogen. Juni 2019 Umwidmung i. H. v. 30.000 € zu Hausmeisterwohnung Georg-Büchern-Schule i. H. v. 5.000 € zu Herderschule räuml. Abtrennung TH, i. H. v. 11.000 € WC-Anlagen Friedrich-Ebert-Schule genehmigt.
Gesamtsanierung Turnhalle Ludwig-Uhland-Schule	1.200.000,00 €		0,00 €	0,00 €		Bundesprogramm	Maßnahme zurück gezogen		Juli 2020 Maßnahme zurück gezogen; Umsetzung laut Beantragung nicht möglich (Kostensteigerung Sanierung) Ersatzantrag Erweiterungsbau Mensa LUS 3, 1 Mio. Euro gestellt.

Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse

Maßnahme	Davon			Sachstandsabfrage 02.2022	Voraussichtliche Endabnahme Stand 02.2022
	lt. Förderliste WiBank - genehmigte Maßnahmen	Zuschuss	Darlehen		
Ausbau WLAN und Netzwerkinfrastruktur in versch. Lokationen der Stadtverwaltung (s. Anlage)	90.000,00 €	81.794,61 €	8.205,39 €	Maßnahme in der (Bau-) Ausführung / Beschaffung läuft	31.12.2022
Ersatz der zentralen Datenspeichersysteme SAN zur Aufrechterhaltung der Verwaltungstätigkeit	150.000,00 €	136.324,36 €	13.675,64 €	Maßnahme in der (Bau-) Ausführung / Beschaffung läuft	31.03.2022 Stand 25.06.2021 neuer Termin 31.12.2021 <u>Stand 31.12.2021</u> 31.03.2022
Reorganisation der Andienung zur Bühne und Küche der Kongresshalle Gießen	840.000,00 €	763.416,39 €	76.583,61 €	Die Rohbauarbeiten sind fertig gestellt und die Metallbauarbeiten bis auf die Toranlagen des Andienungsbereichs abgeschlossen. Die Arbeiten an den Außenanlagen sind weit fortgeschritten und können voraussichtlich bis April 2022 abgeschlossen werden. Erst im Anschluss können die letzten noch ausstehenden Metallbauarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten und die Lüftungs- und Elektroinstallationen angeschlossen werden. Allerdings erfordert die mit dem Denkmalschutz abzustimmende Auswahl des geeigneten Klinkers noch Zeit. Unter Berücksichtigung des entsprechenden Vorlaufs für die Bemusterung, Produktion und den Einbau der Klinker gehen wir derzeit von einem Fertigstellungstermin zum Ende September d. J. aus.	31.07.2021 <u>Stand 22.02.2022</u> 30.09.2022
Erneuerung Lüftungsanlage und Umbauten im Komturei- und Probsteigebäude des Kloster Schiffenberg	630.000,00 €	572.562,29 €	57.437,71 €	Die Erneuerung der Lüftungsanlage ist abgeschlossen, es finden lediglich noch Anpassungen im Detail statt. Ebenso ist die Zusammenlegung der ehemaligen Hotelzimmer zu einem Tagungsraum abgeschlossen. Bei der Erschließung des 2. Saals ("Trauzimmer") ist die Abstimmung mit dem Denkmalschutz mittlerweile erfolgt. Inzwischen ist die Baugenehmigung für den Einbau der Stahltreppe als 2. Rettungsweg eingegangen, und der Auftrag bereits vergeben. Dies gilt auch für die Errichtung eines Lagerschuppens, sowie für die Pflasterarbeiten für einen barrierefreien Zugang zum Restaurant. Unter Berücksichtigung von Lieferfristen und der Auftragslage gehen wir von einer Fertigstellung bis Ende August d. J. aus.	30.11.2021 <u>Stand 22.02.2022</u> 31.08.2022
Neubau 1-Feld-Sporthalle Landgraf-Ludwig-Gymnasium	3.000.000,00 €	2.726.487,11 €	273.512,89 €	Der Verfahrensbetreuer zur Findung eines Generalplaners ist beauftragt. Die Veröffentlichung des Wettbewerbs für den Generalplaner soll in den nächsten zwei Wochen stattfinden. Die Projektkosten liegen derzeit bereits über 4. Mio. €	01.11.2023 Stand 22.06.2021 neuer Termin 30.06.2024 <u>Stand 04.04.2022</u> 31.12.2024

Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse

Maßnahme	Davon			Sachstandsabfrage 02.2022	Voraussichtliche Endabnahme Stand 02.2022
	lt. Förderliste WiBank - genehmigte Maßnahmen	Zuschuss	Darlehen		
Umstellung der Brandschutzkleidung für die Berufsfeuerwehr und die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr auf neue, ergonomischere Bekleidung in einem Poolsystem	300.000,00 €	272.648,71 €	27.351,29 €	Der Auftrag zur Vergabe wurde am 31.01.2022 erteilt. Leider kommt es auf Grund der momentanen Lage zu Lieferverzögerungen. Voraussichtlicher Liefertermin wird lt Auftragnehmer in der 21. KW 2022 sein. Da die Kleidung nicht ausreicht müssen allerdings noch zusätzliche Kleidungsstücke nachbestellt werden. Mit Abschluss der Maßnahme kann Anfang August 2022 gerechnet werden.	01.07.2021 Stand 29.06.2021 neuer Termin 31.10.2021 <u>Stand 22.02.2022</u> 01.08.2022
Begrünung und Gestaltung der öffentlichen Plätze im Baugebiet Ehrsam Weg	1.000.000,00 €	908.829,04 €	91.170,96 €	Maßnahme begonnen (Abschluss eines der Umsetzung dienenden rechtsverbindlichen Leistungs- oder Lieferungsvertrages oder Beginn von Eigenarbeiten)	01.05.2022 <u>Stand 23.02.2022</u> 01.09.2022
Einrichtung einer digitalen Fahrstraßensteuerung zur Unterstützung der Hilfsfristerreichung der Feuerwehr im gesamten Stadtbereich	650.000,00 €	590.738,87 €	59.261,13 €	1. Sanierung einer Leerrohrtrasse im Bereich der der Nordanlage vor der Feuerwehr. (45.000€) umgesetzt 2. Beschaffung von Kabelschächte aus Beton (24.000 €) vergeben 3. Beschaffung von Leerrohre für die Kabeltrassen (64.000 €) vergeben 4. Lieferung und Installation der Software für den Verkehrsrechner (48.000 €) umgesetzt 5. Beschaffung von Onboard Units und Einbau in Fahrzeuge mit Testphase (15.000 €) umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. 6. Weitere OnBoard Units wurden beschafft und werden sukzessive in die FW-Fahrzeuge verbaut. 7. Im Zuge der Erneuerung werden die LSA mit Feuerwehrstraßen Software mäßig ausgestattet. 8. Beseitigung von Störstellen in der Kabeltrasse 1. Bauabschnitt in Umsetzung 9. Herstellung Kabeltrasse zum Gefahrenabwehrzentrum 2. Bauabschnitt in Vorbereitung 10. Einbau von GPS Repeater im Gefahrenabwehrzentrum in Vorbereitung 11. Einziehen von LwL-Kabel und Herstellung der Verbindungen 12. Beginn Schaffung einer Teilstrecke für die Redudante Trasse am Berliner Platz abgeschlossen.	31.03.2022 <u>Stand 15.02.2022</u> 31.12.2022
Informations- und Kommunikationstechnologie-Komponenten für den Neubau Gefahrenabwehrzentrum Gießen Stolzenmorgen ohne WLAN	130.000,00 €	118.147,77 €	11.852,23 €	Maßnahme in der (Bau-) Ausführung / Beschaffung läuft	31.12.2022
Innensanierung Osttrakt der Gesamtschule-Gießen-Ost 2. BA Haus 6	5.285.000,00 €	4.803.161,46 €	481.838,54 €	Die Arbeiten an der Gebäudehülle sind zu 98 % abgeschlossen. Untergeordnete Bauteile, wie die Rampe in den Keller müssen noch errichtet werden. Die Ausbauarbeiten sind zu ca. 70% fertiggestellt. Die Rohinstallation der Technikgewerk ist abgeschlossen. Die Fertigmontage wird sukzessive mit dem Innenausbau erbracht. Lt. baufachlicher Prüfung betragen die Gesamtkosten der Maßnahme 9.990.078,80 €	31.03.2022 <u>Stand 02.2022</u> 30.06./30.08.2022
Grundhafte Sanierung des Museums Wallenfels'sches haus 1. BA	4.700.000,00 €	4.271.496,47 €	428.503,53 €	Im Jahr 2021 wurde die HOAI-Leistungsphase 2 abgeschlossen. Im November 2021 wurde mit dem HOAI-Leistungsphase höher 3 begonnen. Beginn der Bauausführung im Mai 2022.	31.12.2023 <u>Stand 22.06.2021</u> neuer Termin 31.12.2024

Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse

Maßnahme	Davon			Sachstandsabfrage 02.2022	Voraussichtliche Endabnahme Stand 02.2022
	lt. Förderliste WiBank - genehmigte Maßnahmen	Zuschuss	Darlehen		
Ersatz der zentralen Telefonanlage der städtischen Verwaltung samt Endgeräte	250.000,00 €	227.207,26 €	22.792,74 €	Maßnahme in Planungsphase (keine Bau-) Ausführungsverträge geschlossen.	31.12.2023 <u>Stand 31.12.2021</u> 30.11.2022
Erstellung Rad- und Gehweg Rödgener Straße mit behindertengerechtem Ausbau der Bushaltestelle in Höhe Marschallsiedlung	1.100.000,00 €	999.711,94 €	100.288,06 €	Die Ausführung erfolgt voraussichtlich 2023. Es wurde festgestellt, dass zusätzlich Bedarf besteht, den Krebsbachdurchlass der Rödgener Straße zu erneuern. Das bedeutet erheblichen zusätzlich Planungsaufwand. Gemäß Mail vom 28.02.2022, gemäß heutiger Sicht sind Gesamtkosten in Höhe von 1.200.000 € zu erwarten.	01.12.2023 <u>Stand 02.2022</u> 28.06.2024
Erneuerung der Revisionsverschlüsse am Klinkel'schen Wehr	750.000,00 €	681.621,78 €	68.378,22 €	Bei der Umsetzung der Maßnahme hat es witterungsbedingte und technische Probleme gegeben, die aus Sicherheitsgründen einen Abbruch der Bautätigkeit erforderlich gemacht haben. Die Mittelhessischen Wasserbetriebe sind derzeit mit Nachdruck dabei kurzfristig eine technische Lösung, einen neuen Fachplaner oder alternative Möglichkeiten der Umsetzung zu finden. Mit der Erarbeitung einer neuen Lösung entsteht auch wieder abhängig von der konstruktiven Haltung des RP und des WSV und deren Plangenehmigung. (Gemäß Schreiben vom MVB vom 05.07.21 - derzeit geschätzte Gesamtkosten 1,75 Mio.€)	31.12.2024
Neubau Verwaltungs- Sozialgebäude Friedhof Rodtberg	3.000.000,00 €	2.726.487,11 €	273.512,89 €	Die Maßnahme befindet sich in der Leistungsphase 1, Grundlagenermittlung. Der Bedarf wurde festgestellt, ein Raumprogramm ist erstellt, die Standortfrage ist geklärt. Im weiteren Verlauf wird nun die Wahl der Vergabe der Planungsleistungen geklärt und die weiteren erforderlichen Schritte eingeleitet.	01.11.2023 Stand 29.06.2021 neuer Termin 01.11.2024 <u>Stand 04.04.2022</u> 31.12.2024
Vorplatzgestaltung und Eingangsbereich Friedhof Rodtberg				Maßnahme mit Schreiben vom 29.06.2021 zurückgezogen, da sie im Zeitraum des Förderprogramms nicht umgesetzt werden kann.	01.10.2024

Kommunalinvestitionsprogramm Hessenkasse

Maßnahme	Davon			Sachstandsabfrage 02.2022	Voraussichtliche Endabnahme Stand 02.2022
	lt. Förderliste WiBank - genehmigte Maßnahmen	Zuschuss	Darlehen		
Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Gießen / Bahnhofstraße und Alter Wetzlarer Weg	800.000,00 €	727.063,23 €	72.936,77 €	Die Tiefbauarbeiten wurden ausgeschrieben und werden demnächst beauftragt. Fertigstellung geplant bis Ende 2022. Gemäß Mail vom 28.02.2022: aus heutiger Sicht sind Gesamtkosten i. H. v. 1.200.000 € zu erwarten.	23.12.2021 <u>Stand 02.2022</u> 23.12.2022
Bau einer Sondersportanlage "Pumptrack" in der Wieseckau (Mountainbike-Strecke)	420.915,00 €	382.539,77 €	38.375,23 €	Maßnahme abgenommen, ausstehend ist noch baufachliche Stellungnahme bzw. Prüfung	15.12.2021
EDV-Installation in der Verwaltung des Oberhessischen Museums (PC-Arbeitsplätze, WLAN-Router & Datenschränk)	27.500,00 €	24.992,80 €	2.507,20 €	Die EDV-Installation im Gebäude "Verwaltung Oberhessisches Museum" ist zu 95% abgeschlossen. Es fehlt noch an einer hauseigenen Übergabestation, nahe dem Glasfaserhausanschluss im Keller des Gebäudes.	30.03.2021 Stand 22.06.2021 neuer Termin 31.12.2021 <u>Stand 28.02.2022</u> innerhalb 2. Quartal 2022
Verlegung eines Glasfaserkabels zur Verwaltung des Oberhessischen Museums	35.000,00 €	31.809,03 €	3.190,97 €	Im Jahr 2021 wurde durch das Ordnungsamt Glasfaser in das Gebäude "Verwaltung Oberhessisches Museum" gelegt (Hausanschlussraum). Aktuell wird gepüft, ob noch Restarbeiten notwendig sind.	30.06.2021 Stand 22.06.2021 neuer Termin 31.12.2021 <u>Stand 28.02.2022</u> innerhalb 2. Quartal 2022
Gesamtsumme	23.158.415,00 €	21.047.040,00 €	2.111.375,00 €		

Zuständigkeit

Hochbauamt
Tiefbauamt
Gartenamt / MWB
Amt für Informationstechnik
Stadthallen GmbH Gießen
Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz